



# Biologischer Pflanzenschutz in Obst- und Hopfenkulturen

Produkt- und Empfehlungs-  
broschüre für die ökologische und  
die integrierte Produktion 2023

**Biologische  
Pflanzenschutzmittel**

**Biostimulanzen und  
Pflanzenstärkungsmittel**

**Organische Dünger**

**Nützlinge & Bestäubungshelfer**

**BIOFA** 

• • • • • A member of the Andermatt Group

# Inhaltsverzeichnis

Neuheiten der Saison 2023	3
Über uns	4
Persönliche Fachberatung – Ihre Ansprechpartner	6
Unser Service für Sie – Bestellung und Versand	6
Die Biofa-Kulturempfehlungen	7
<b>Kulturempfehlungen</b>	
<b>Obstbau</b>	
Düngung im Obstbau	9
<b>Praxistipp:</b> Pflanzenstärkung und Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit	10
Biostimulanzien und Pflanzenstärkungsmittel im Obstbau	11
Spritz- und Pflegeplan für Kernobst nach Entwicklungsstadien	12
Pflanzenschutz im Kernobst	14
<b>Praxistipp:</b> Erfolgreiche Maßnahmen gegen Berostung im Kernobst	17
<b>Praxistipp:</b> Der CheckMate® Puffer® CM – Die neue Generation der Apfelwickler-Verwirrung	17
Spritz- und Pflegeplan für Steinobst nach Entwicklungsstadien	18
Pflanzenschutz im Steinobst	20
<b>Praxistipp:</b> Empfehlung gegen Trockenstress	22
<b>Praxistipp:</b> Maßnahmen gegen Kirschenplätzen	23
<b>Praxistipp:</b> Unsere neue Vorgehensweise bei Gehörnten und Roten Mauerbienen	23
Spritz- und Pflegeplan für Beerenobst nach Entwicklungsstadien	24
Pflanzenschutz in Erdbeeren	26
<b>Praxistipp:</b> Für eine verbesserte Fruchtqualität und einen besseren Geschmack	27
<b>Praxistipp:</b> Weniger Fruchtbefall mit FULVAGRA® Liquid 25	27
<b>Praxistipp:</b> Wirkungsabsicherung von VitiSan® durch Zentero® SPR	27
Pflanzenschutz in Strauchbeeren	28
<b>Hopfenanbau</b>	
Förderung der Gesundheit und Vitalität der Hopfenkultur	33
Spritz- und Pflegeplan für BIO Hopfen nach Entwicklungsstadien	34
<b>Produkttempfehlungen</b>	
Wichtige Bio-Fungizide im Obstbau	36
Wichtige Bio-Insektizide im Obstbau	40
Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau	44
Mischbarkeitstabelle	48
Produkthighlights weiterer Sonderkulturen	50
Alphabetisches Register	51



Alle unsere Produkte sind einsetzbar im ökologischen Anbau und in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau gelistet. Ideal für einen schnellen, umfassenden Überblick.

# Neuheiten der Saison 2023



## Catch-it S.46

Zur Befallsüberwachung und intensivem Monitoring von Sägewespen

**NEU**



## Lockstoffköder für Birnengallmücke (*Contarinia pyrivora*) S.46

Neue Lockstoffköder für unsere Tripheron Pheromonfallen

- Zur genauen Überwachung der Birnengallmücke Populationsdynamik
- Für weitere Maßnahmen wenden Sie sich an unsere Fachberater

**NEU**

# Namensänderungen

Bisheriger Name

Neuer Name

CARBO-ECO K

Diaglutin® K flüssig S.9

Contans® WG

LALSTOP® CONTANS WG S.50

GREENSTIM

LALSTIM® OSMO S.11

PhytoGreen®-Molybdän

Diaglutin® Mo flüssig S.10

# Ihr Experte im biologischen Pflanzenschutz

## Biologischer Pflanzenschutz...

...hierfür steht der Name Biofa seit 40 Jahren. Wir leben den biologischen Pflanzenschutz als Verknüpfung von Nachhaltigkeit und Innovation, denn so sichern wir umweltschonende und gleichzeitig leistungsstarke Produkte.

Unsere Philosophie:

### Innovativ und richtungsweisend

Unsere langjährigen Erfahrungen, die intensive Zusammenarbeit mit den Verbänden des ökologischen Anbaus, mit Behörden und Forschungseinrichtungen ermöglichen es uns innovative und richtungsweisende Pflanzenschutzprodukte zu entwickeln.

### Pionier im biologischen Pflanzenschutz

Die Biofa GmbH wurde 1979 von Bernd Seibold gegründet und war die erste deutsche Firma, die ausschließlich biologische Betriebsmittel verkaufte. Die Geschäftsführung wurde 2004 von Frank Volk und Stefan Reißner übernommen. Seit 2018 sind wir Teil der Andermatt Gruppe. Gemeinsam verfolgen wir das Ziel, sinnvolle biologische Alternativen zum chemisch-synthetischen Pflanzenschutz zu entwickeln, zu produzieren und zu vermarkten – für gesunde Nahrungsmittel und eine gesunde Umwelt.

### Einzigartiges, umfassendes Bio-Sortiment

Hierbei stehen immer die Bedürfnisse von Ihnen als Anbauer im Mittelpunkt unserer Bestrebungen. Unser breites Spektrum an hochwertigen Produkten für den ökologischen und den integrierten Obst-, Wein-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Ackerbau umfasst:

- Über 30 verschiedene biologische Pflanzenschutzmittel
- Biostimulanzen
- Verschiedene Pflanzenstärkungsmittel
- Bodenhilfsstoffe
- Organische Boden- und Blattdünger
- Insektizide, Biozide und Nützlinge für den Vorratsschutz und die Stallhygiene
- Saatgut zur Bodenverbesserung, Begrünung und Erhaltung der Artenvielfalt

### 100% Öko-konform

Unsere gesamte Produktpalette ist konform mit den Prinzipien der EU-Öko-Verordnung und somit anwendbar im ökologischen Anbau.

Alle unsere Produkte finden Sie in der Regel auch in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (sog. „FiBL-Liste“).

Die Betriebsmittelliste wird auch von den Bioverbänden Bioland, Demeter, Gäa, ECOVIN und Naturland als Verbandsliste genutzt. Verbandsspezifische Vorgaben sind jeweils im Produktteil extra hervorgehoben – einfach und kompakt für Sie dargestellt. Bitte beachten Sie im Einzelfall weitere Vorgaben Ihres Anbauverbandes.

### Fachlich versiert – auf den Punkt genau

Für eine optimale Gewährleistung des Kulturschutzes ist der richtige Einsatzzeitpunkt sowie eine passende Strategie entscheidend. Unsere Fachberater stehen Ihnen kompetent zur Seite. Unser qualifiziertes Team besteht aus Gartenbau- und Agraringenieuren. Zusammen finden wir Ihre persönliche Erfolgsstrategie.



**Sie möchten Ihre Spritzfolge optimieren oder sind gerade in der Umstellung zum ökologischen Landbau? – Dann sprechen Sie uns an!**

## Die Biofa GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Andermatt Group AG mit Sitz in der Schweiz.

Die Andermatt Gruppe wurde 1988 von Dr. Martin Andermatt und Dr. Isabel Andermatt gegründet. Seither hat sie sich zu einem weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung, Produktion und im Vertrieb von biologischen Lösungen entwickelt.



**Die Zufriedenheit der Kunden steht im Mittelpunkt, diese wird durch höchste Qualitätsstandards und einer Mentalität der kontinuierlichen Verbesserung erreicht.**

Derzeit beschäftigt die Andermatt Gruppe mehr als 450 Mitarbeiter.

Weltweit werden die Produkte durch die eigenen Tochtergesellschaften sowie durch mehr als 100 Distributoren vermarktet und verkauft.

**Das Ziel ist es, chemische Pestizide durch gute biologische Alternativen wie mikrobielle Produkte, Naturstoffe, Nützlinge und Fallen zu ersetzen.**

Vor mehr als 30 Jahren hat die Andermatt mit der Produktion von Pflanzenschutzmitteln auf der Basis von Baculoviren begonnen. Heute ist weithin anerkannt, dass der Einsatz biologischer Bekämpfungsmaßnahmen nicht nur eine Lösung für den ökologischen Landbau darstellt, sondern auch ein hochwirksames Instrument im Rahmen integrierter oder konventioneller Schädlingsbekämpfungsprogramme für eine umweltfreundliche und rückstandsfreie Lebensmittelproduktion ist.

# Ihre Ansprechpartner für eine persönliche Beratung

Obst- und Hopfenanbau  
☎ **07381/9354-45**



**Igor Pedljo**  
pedljo@biofa-profi.de  
Telefon 0 73 81/93 54-20



**Jochen Bayer**  
bayer@biofa-profi.de  
Telefon 0 73 81/93 54-27



**Hendrik Matthes**  
matthes@biofa-profi.de  
Vertrieb Norddeutschland  
Telefon 0 73 81/93 54-56

## Unser Service für Sie

### Bestellung und Versand

#### Auftragsannahme

Ihre telefonische Bestellung nehmen wir gerne in der Saison **von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr** entgegen.

Oder nutzen Sie unseren Online-Service auf unserer Website [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de).

Mit Ihrer Zustimmung zum elektronischen Rechnungsversand helfen Sie uns, einen Beitrag zur Schonung der Umwelt zu leisten. Das passende Formular können Sie auf unserer Website herunterladen, oder sprechen Sie uns gerne an.

**Bitte denken Sie beim Kauf von Pflanzenschutzmitteln an Ihren Sachkundenachweis, da ohne Vorlage kein Versand erfolgen darf.**

#### Wir versenden mit

##### Sofort-Versand

Bei Bestellungen vor 14.00 Uhr erfolgt der Versand noch am gleichen Tag – Verfügbarkeit vorausgesetzt. Die Lieferung ist i. d. R. innerhalb von 1–3 Werktagen bei Ihnen im Haus. Lieferzeiten von Gefahrgut und an Feiertagen können abweichen.

##### Expressversand

Auf Ihren Wunsch Zustellung garantiert am nächsten Tag bis 18.00 Uhr, vor 12.00 Uhr, vor 10.00 Uhr oder sogar bis 8.30 Uhr. Auch Zustellungen am Samstag sind möglich.



##### Große Mengen

Erhalten Sie per Spedition innerhalb von 1–3 Werktagen. Bundesweiter Expressversand ist auf Nachfrage möglich.



#### Auftragsannahme Zentrale

☎ **07381/9354-0**

☎ **07381/9354-54**

✉ **contact@biofa-profi.de**

Montag bis Freitag  
08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr

### Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen / Datenschutz

Unsere AGBs und Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

### Entsorgen von Verpackungen

Die Entsorgung erfolgt je nach Produktgruppe über verschiedene Rücknahmesysteme, wie PAMIRA, der Grüne Punkt, RIGK, oder REPASACK. Achten Sie bitte jeweils auf das Zeichen auf dem Gebinde/Etikett. Sie können die Verpackung jeweils kostenlos bei dem entsprechenden Rücknahmesystem abgeben. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de) im Servicebereich.

# Die Biofa- Kulturempfehlungen



Sie interessieren sich auch für den Schutz von Acker-, Gemüse-, Wein-, Zierpflanzenkulturen oder benötigen Tipps zur Erhaltung einer guten Lagerqualität?  
**Dann nutzen Sie unsere Biofa Kulturempfehlungen!**



Die passende Kultur-empfehlung immer zur Hand! Einfach und schnell downloaden:



Sie wünschen eine Printversion als Nachschlagewerk? Dann bestellen Sie Ihre Kulturempfehlungen kostenfrei unter: 07381/9354-0



**Biologischer Pflanzenschutz im Gemüsebau**



**Biologischer Pflanzenschutz im Weinbau**



**Biologischer Pflanzenschutz im Ackerbau**



**Biologischer Pflanzenschutz im Zierpflanzenbau**



Alle Biofa Produkte auf einen Blick – Das umfangreichste Nachschlagewerk für den biologischen Pflanzenschutz

**Fordern Sie Ihren kostenlosen Produktkatalog 2023 an.**

Senden Sie uns hierzu einfach eine kurze Nachricht an [contact@biofa-profi.de](mailto:contact@biofa-profi.de), mit dem Stichwort Katalogsendung 2023 und Ihre Wunschlieferadresse.

#### Hinweis

Diese Produktinformationen ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung und gelten nur für Deutschland. Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Anwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die aktuellen Anwendungsvorschriften und die Zulassungsmodalitäten entnehmen Sie bitte dem Etikett des jeweiligen Produktes. Nach Drucklegung aufkommende, zulassungsrechtliche Änderungen sind zu berücksichtigen. Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden.

Sicherheitsdatenblätter finden Sie im Internet unter [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de).

Seit dem 26.11.2015 dürfen Pflanzenschutzmittel, die für berufliche Anwender zugelassen sind, nur gegen Vorlage des neuen Sachkundenachweises abgegeben werden.

**Bildrechte:** Die Bilder sind mit freundlicher Unterstützung der Firmen Andermatt Group AG/Schweiz, ABITEP GmbH, Biobest/Belgien, Jansen LVG Köln-Auweiler, NATURIM Aflebeborn, Netafim, Oro Agri International Ltd., Pollinature, Silicya Roth, SUMITOMO CHEMICALS AgroSolutions Division-International und Suterra, sowie der Speditionen Dachser, DPD, für diese Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden.

**Registrierte Marken:** Blossom Protect™, Botector® = von der San-Agro • BioAgenasol® = von der AGRANA Beteiligungs-Aktiengesellschaft • BIOX-M® = von der XEDA INTERNATIONAL S.A. • CheckMate® Puffer® LB/EA, CheckMate® Puffer® CM = von der SUTERRA Europe • Cuproxat® = von der NUFARM GMBH & CO KG • Cuprozin® progress, Funguran® progress = von der Cosaco GmbH • Eifelgold Urgesteinsmehl = von der Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke GmbH • FZB24® WG, RhizoVital® 42 flüssig/TB = von der ABITEP GmbH • Lithovit® = von der TRIBODYN AG • Micula® = von der Scotts Celtafor GmbH • NeemAzal®-T/S, Trifolio® S-forte, Tripheron®-Falle = von der Trifolio-M GmbH • Netzschwefel Stulln = von der Agrostulln GmbH • Piretro Verde® = von der COPYR S.p.A. Compagnia del Piretro • Neudosan® Neu, Promanal® HP, SluXX® HP, Spruzit® NEU = von der W. Neudorff GmbH KG • Capex® 2, Madex® MAX/Madex® TOP, T-Gro = von der Andermatt Group AG • TRICO® = Kwizda Agro GmbH • PREV-AM® = von der Oro Agri International Ltd. • Gnatrol® SC, XenTari® = von der Valent BioSciences LLC • LALSTIM® OSMO, LALSTOP® CONTANS WG, PRESTOP® (WP) = von der Lallemand Inc. • Isomate OFM rosso FLEX = von der SHIN-ETSU CHEMICAL Co.Ltd. • ATTRACAP® = von der Biocare GmbH • EDASIL Naturbentonit = von der Süd-Chemie IP GmbH & Co. KG • ELOT-VIS® Green = von der Dr. Otto GmbH • IVOG-Gelbtafeln = von der IVOG biotechnical systems GmbH • KALISOP gran = von der K+S Minerals and Agriculture GmbH • Maltaflor® Bio = von der Maltaflor Düngergesellschaft mbH • ProFital® fluid = von der Belchim Crop Protection Deutschland GmbH





## Düngung im Obstbau



Produkt	Nährstoffgehalt in %							Mikronährstoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröße
	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	S	CaO					
<b>Bodenverbesserer</b>											
<b>Bodendünger</b>											
Algenkalk	gemahlen	-	-	-	3,3	-	45,9	Na: 0,6	M	Nach Bedarf • Kühl und trocken lagern	25 kg, 500 kg
	granuliert	-	-	-	1,2	-	37,5		M	Nach Bedarf • Kühl und trocken lagern	20 kg, 600 kg
Schwefellinsen					88				M	Nach Bedarf • Langsame S-Freisetzung	25 kg, 500 kg
<b>NPK-Dünger</b>											
<b>Bodendünger</b>											
Vinasse (Team F)	5	0,4	5,5	-	0,8	-	Na: 1,9		P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl lagern	20 Liter, 1.000 kg Lose im Tankzug
Diaglutin® N pellet	11	2,5	1,2	0,6	1	-	Na: 0,4 Fe: 0,16		T+P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	25 kg 500 kg
BioAgenasol®	6	3	2	0,7	-	-	Na: 0,5		P	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	20 kg 500 kg
Maltaflor® Bio	4	1	5	-	3	-			P	Kühl und trocken lagern	25 kg
Schafwollpellets	10	-	6,6	-	-	-			T	Nach Bedarf • Langsame N-Freisetzung • Wurfweite Hornspäne auf 9 m begrenzt (Pendel-/Kastenstreuer) • Kühl und trocken lagern	25 kg
<b>N-Dünger</b>											
<b>Bodendünger</b>											
Haarmehl-Federmehl-pellets	14	-	-	-	-	-			T	Verzögerte, bzw. langsame Umsetzung • Kühl und trocken lagern	1.000 kg
Hornpellets	14	-	-	-	2,4	-			T	Nach Bedarf • Zügige N-Freisetzung • Kühl und trocken lagern	25 kg 525 kg
<b>Blattdünger</b>											
Diaglutin® N flüssig	6,5	-	-	-	0,4	-			P	3-4 l in 400-600 l Wasser (an Bedarf orientieren) • Für erhöhte Widerstandsfähigkeit und Vitalität • Besonders gute Pflanzenverträglichkeit • Kühl und frostfrei lagern, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 1.000 Liter
Diamin N9	9	-	-	-	0,28	-			T	Nach Bedarf; 10-20 l (2-4 %ig); 1 x wöchentlich; 5-6 Anwendungen • Zügige N-Freisetzung • Speziell für Fertigationssysteme	20 Liter 1.000 Liter
<b>K-Dünger</b>											
<b>Bodendünger</b>											
KALISOP® gran.			50		17,6				M	Alle Kulturen nach Bedarf • Ausbringung per Schleuder-, Pendel-, und Kastenstreuer • Kühl und trocken lagern	25 kg
<b>Blatt- und Bodendünger</b>											
Diaglutin® K flüssig	-	-	20	-	-	-			M	Nach Bedarf • Zur direkten Versorgung mit Kalium • Wassergelöste Carboxylate für schnelle Aufnahme • Sehr gute Pflanzenverträglichkeit • Kernobst: Kaliumversorgung, Erhöhung der Fruchtqualität und Verbesserung der Rotfärbung: 2-4 mal 4 l/ha zwischen Junifruchtfall und Ernte als Blattspritzung • Steinobst: Anwendung über das Blatt: 3-4 l/ha, 3-4 Anwendungen • Beerenobst: 10-20 l/ha • Kühl und trocken lagern	10 Liter
<b>Mg-Dünger</b>											
<b>Blattdünger</b>											
Diaglutin® Mg flüssig	-	-	-	5	4	-			P+M	Nach Bedarf • Empfohlene Lagertemperatur 15-25 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
Bittersalz EPSO Top	-	-	-	16	13	-			M	Kühl und trocken lagern	25 kg
<b>Ca-Dünger</b>											
<b>Blattdünger</b>											
Calciumchlorid <small>Lebensmittelecht</small>	-	-	-	-	-	34,7			M	Nach Bedarf (nur gegen Stippe) • Kernobst: 1,2-2,2 kg/mKH ab Blühbeginn bis Ernte • 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	25 kg
Diaglutin® Ca flüssig	-	-	-	-	-	6			M+O	6 l in mind. 500 l Wasser • Sobald ausreichend Blattmasse entwickelt • Beerenobst: zwischen Blüte und Ernte • Kernobst: ab Abblüte bis Ernte (Achtung: Berostungsanfällige Sorten erst ab Walnußgröße) • Steinobst: Ab Blühbeginn bis Ernte • Kühl und frostfrei gelagert 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter 200 Liter 1.000 Liter

Rohstoff: O = organisch, M = mineralisch, T = tierisch, P = pflanzlich

# Düngung im Obstbau

Produkt	Nährstoffgehalt in %						Mikronährstoffe	Rohstoff	Anwendungshinweis	Gebindegröße
	N	P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	K <sub>2</sub> O	MgO	S	CaO				
<b>B-Dünger</b>										
<b>Blattdünger</b>										
<b>Diaglutin® B flüssig</b>	-	-	-	-	-	-	B: 11	O+M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 l/ha (2 Anwendungen im Stadium Rote Knospe, Ballonstadium); 2 l/ha (nach der Ernte) • Steinobst: 2 l/ha (nach der Ernte) • Erdbeere: 1 l/ha (Stadium grüne Knospe), 2 l/ha (Herbst) • Nicht unter 0 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
<b>Zn-Dünger</b>										
<b>Blattdünger</b>										
<b>Diaglutin® Zn flüssig</b>	-	-	-	-	-	-	Zn: 5	O+M	Nach Bedarf • Kernobst: 3-4 l/ha (1-2 Anwendungen im Mausohrstadium bis Ballonstadium; Nachblüte; nach Ernte) • Steinobst 3-4 l/ha (nach Ernte) • Erdbeeren 3-4 l/ha (im Herbst) • Nicht unter 4 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
<b>Mn-Dünger</b>										
<b>Blattdünger</b>										
<b>Diaglutin® Mn flüssig</b>	-	-	-	-	-	-	Mn: 27	M	Nach Bedarf • Kernobst: 1 l/ha (3 Anwendungen ab Walnussgröße für grünere Hintergrundfarbe bis Ernte-Stadium) • Steinobst: 1 l/ha (ab Fruchtansatz) • Erdbeere: 1 l/ha (1-2 Anwendungen ab Blühbeginn bis Ernte) • Nicht unter 4 °C lagern, vor Sonneneinstrahlung schützen, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	10 Liter
<b>Fe-Dünger</b>										
<b>Bodendünger</b>										
<b>CereFert® Fe pulver</b>	-	-	-	-	-	-	Fe: 6	M	Kern- und Steinobst: Je nach Pflanzengröße: klein: 10 g/Pflanze; mittel: 20 g/Pflanze; groß: 20-40 g/Pflanze • 4-8 kg/ha in mehreren Anwendungen • Kühl und trocken lagern	5 kg
<b>Blattdünger</b>										
<b>Diaglutin® Fe flüssig</b>	1	-	-	-	2,87	-	Fe: 5	P+M	Nach Eisen-Bedarf richten • Bei Temperaturen von 5 bis maximal 40 °C lagern, mind. 24 Monate haltbar	10 Liter
<b>Mo-Dünger</b>										
<b>Blattdünger</b>										
<b>Diaglutin® Mo flüssig</b>							Mo: 15,6	M	Nach Bedarf • Aufwandmenge 0,15-0,25 l/ha in mind. 200 l Wasser/ha, versorgt insbesondere die jungen Blätter direkt mit Molybdän • Ergänzung zur Bodendüngung bei schlechter Mo-Verfügbarkeit • Kühl und trocken lagern	1 Liter

## Praxistipp

### Pflanzenstärkung und Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit auf organischer Basis

- HUMIN flüssig** zur Bodenanwendung im Frühjahr ab Vegetationsbeginn mit 5-10 l/ha bis Fruchtreife im Abstand von 2 Wochen mit mind. 2-4 Wiederholungen
- FULVAGRA® Liquid 25** zur Blattanwendung ab Nachblüte bis Ernte mit 5 l/ha im Abstand von 2 Wochen, mehrmalige Anwendung empfohlen



Beide Produkte sind FiBL gelistet und für alle BIO-Verbände zugelassen.

Rohstoff: O = organisch, M = mineralisch, T = tierisch, P = pflanzlich

# Biostimulanzien und Pflanzenstärkungsmittel im Obstbau



Produkt	Aufwandmenge und -häufigkeit	Anwendungshinweis	Gebindegröße
<b>Biostimulanzien für die Wurzelzone</b>			
<b>Anwachshilfe für Beerenobst- und Erdbeerkulturen</b>			
<b>FZB24® WG</b> ( <i>Bacillus amyloliquefaciens</i> )	Gießbehandlung: 0,02 %ig (0,2-0,4 g in 1-2 l Wasser/m²)	Unmittelbar nach dem Pikieren oder nach der Pflanzung gießen • Wdh. 4-6 Wochen nach der Pflanzung	250 g
<b>MYC 4000®</b>	Eintauchen der Jungpflanzen vor der Pflanzung: 1 g / 10 Pflanzen	Verbesserte Wurzelentwicklung und Nährstoffaufnahme	50 g
<b>Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit und Förderung der Wurzelgesundheit und -vitalität (Rhizoctonia) von Beerenobst- und Erdbeerkulturen</b>			
<b>RhizoVital® 42 flüssig</b> (25 Mrd. Sporen/ml <i>Bacillus velezensis</i> Stamm FZB 42)	Eintauchen der Wurzelballen in einer 0,1-0,2 %igen Lösung; über Feldspritze, Einregnen oder über Tropfbewässerung: 1 l/ha alle 2-4 Wochen	Bei Bodentemperatur ab 12 °C	1 Liter 5 Liter
<b>T-Gro</b> ( <i>Trichoderma asperellum</i> 2 x 10 <sup>9</sup> Sporen/g)	500-750 g angießen oder über Bewässerung; alle 2-4 Wochen mit 2-3 Behandlungen	Abwechselnd mit RhizoVital® • Bei Bodentemperatur ab 15 °C • Kühl, trocken und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern; bei Temperatur 4-10 °C zwei Jahre haltbar; bei Raumtemperatur 6 Monate haltbar	250 g 1 kg
<b>Freischaltung von blockierten Nährstoffen im Boden, Bildung von feinen Wurzeln und bessere Einwurzelung</b>			
<b>HUMIN flüssig</b>	5-10 l/ha (max. 50 l/ha/Saison)	Bodenanwendung während der Düngesaison, im Abstand von zwei Wochen • Vor Gebrauch gut schütteln	10 Liter 1.000 Liter
<b>Biostimulanzien für die Blatt- und Fruchtanwendung von Obstbaukulturen</b>			
<b>Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit, verbesserter Fruchtansatz</b>			
<b>AminoVital</b> (Aminosäuren)	1,5 l/ha und mKH	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 20 Liter 1.000 Liter
<b>AlgoVital® Plus</b> (Braunalge, <i>Ascophyllum nodosum</i> )	Kernobst: 2-2,5 l/ha und mKH Stein- und Beerenobst: 4-5 l/ha	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1.000 Liter
<b>Zur allgemeinen Gesunderhaltung (bei Stresssituationen)</b>			
<b>Equisetum Plus</b> (Schachtelhalmextrakt mit Kieselsäure u. Schwefelanteil)	1 %ig; 3-4 Wiederholungen im Abstand von 7-10 Tagen	Pflanzenstärkungsmittel für Pflanzen mit hoher Anfälligkeit gegen Pilzkrankheiten insbesondere gegen Echten Mehltau • Frostfrei und dunkel lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter 25 Liter 1.000 Liter
<b>mOlnasa®</b>	Obstbau 4 %ig 10-25 kg/ha	Blattspritzungen der Kultur sollten nicht in der Mittagssonne durchgeführt werden	25 kg
<b>Schutz vor nichtparasitären Beeinträchtigungen wie Sonnenbrand</b>			
<b>CutiSan</b>	5-7 kg/ha und mKH	Trocken lagern, mind. 36 Monate ab Produktionsdatum haltbar	25 kg
<b>Zur verbesserten Widerstandsfähigkeit gegen Frost/Trockenheit und verbesserten Calciumaufnahme</b>			
<b>LALSTIM® OSMO</b>	4-6 kg/ha in 400-1.000 l Wasser/ha zum Ballonstadium/Blühbeginn bei Frostgefahr	Kühl und trocken lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	2 kg
<b>Verbessert Fruchtqualität, fördert Fruchtgröße und verbessert Lagereigenschaften</b>			
<b>FULVAGRA® Liquid 25</b>	Blatt: 0,5 l / 100 l Wasser alle 2 Wochen über die Kulturdauer	Blatt: 0,5 l / 100 l Wasser alle zwei Wochen über die Kulturdauer • An einem trockenem, vor Frost, Hitze, und direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort lagern	10 Liter
<b>Biostimulanzien für die Stammbehandlung von Kern- und Steinobst</b>			
<b>Stammpflege/Frostschutz</b>			
<b>Preicobakt®-Stammanstrich</b> (S. 45)	1 kg auf 5 l Wasser; Empfehlung: 1 kg/ha Preicobakt® + 1 l/ha PottaSol® in 4 l Wasser bei Vorbeugung gegen Kragenfäule	Trocken lagern, mindestens 36 Monate haltbar	25 kg
<b>proagro Baumweiß</b> (S. 45)	Richtwert für die Kalkulation: Stammumfang 14-16 cm bei 2 m Streichhöhe ca. 250 g/Stamm oder 850 g/m²; Bei Neuanpflanzungen können mit einem 10 kg Gebinde etwa 300-500 Bäume behandelt werden	Die Ausbringung kann ganzjährig bei trockener Witterung, jedoch nur bei Temperaturen über 10 °C erfolgen • Die Abbindezeit beträgt je nach Feuchtigkeit ca. 1-3 Stunden • Bei älteren Bäumen oder Stämmen mit starken Borke empfiehlt sich eine mechanische Vorreinigung • Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	5 kg 10 kg

# Spritz- und Pflegeplan für Kernobst nach Entwicklungsstadien



Knospenaufbruch BBCH 0-53 Mausehrstadium BBCH 54 Ballon-Stadium BBCH 59 Blüte BBCH 65 Nachblüte BBCH 71

Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha und mKH	
<p><b>Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>) NW bei Kupfer: Krebs (<i>Nectria galligena</i>)<sup>11</sup></b>  <b>Vorbeugend</b> Funguran<sup>®</sup> progress<sup>1</sup> 0,6 kg (WZ: 14 Tage) – oder – Cuprozin<sup>®</sup> progress<sup>1</sup> 0,5 l (WZ: 14 Tage)          – oder – Netzschwefel Stulln<sup>®</sup> 3,5 kg (WZ: 7 Tage)  <b>Kurativ</b> CURATIO<sup>®</sup> 5/7/11 (Schwefelkalk) 8 l (WZ: 30 Tage)          (Vorwiegend auf das nasse Blatt – Keimungsfenster)</p>	
<p><b>Spinnmilben (<i>Panonychus ulmi</i>) (Wintereier) NW: Schildläuße</b>  <b>Micula<sup>®</sup> 4</b> 10 l (WZ: keine (F)) – oder – Promanal<sup>®</sup> HP<sup>4</sup> 10 l (WZ: keine (F))  <b>Apfelblütenstecher (<i>Anthonomus pomorum</i>)</b>  <b>Spruzit<sup>®</sup> Neu</b> 2,3 l (WZ: 3 Tage)<sup>7</sup></p>	
<p><b>Birngallmücke (<i>Contarinia pyrivora</i>)<sup>12</sup> Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen</b>          Für weitere Maßnahmen wenden Sie sich an unsere Fachberater.</p>	
<p><b>Mehlige Apfelblattlaus (<i>Dysaphis plantaginea</i>)</b>  <b>NW: Faltenlaus, Apfelschalenschwächler und Kleiner Frostspanner</b>  <b>NeemAzal<sup>®</sup>-T/S<sup>3</sup></b> 1,5 l (WZ: keine (F))  <b>Kleiner Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>)</b>          Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen  <b>XenTari<sup>®</sup> 2/3</b> 0,5 kg (WZ: 5 Tage)  <b>Apfelschalenschwächler (<i>Adoxophyes orana</i>)</b>          Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen  <b>Capex<sup>®</sup> 2</b> 50 ml (WZ: keine (F))</p>	
<p><b>Bestäubung</b>  <b>Gehörnte/Rote Mauerbienen</b> 1-3 Nistkästchen / ha  <b>Baumwanzen<sup>10</sup></b>  <b>Pfennigminiermotte (<i>Leucoptera malifoliella</i>)<sup>8/9</sup> Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen</b>  <b>NeemAzal<sup>®</sup>-T/S</b> 1,5 l <b>NW: Apfelschalenschwächler</b>  <b>Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)</b>  <b>Blossom Protect<sup>™</sup></b> 0,75 kg  <b>+ Buffer Protect NT<sup>™</sup></b> 3 kg  <b>Apfelsägewespe (<i>Hoplocampa testudinea</i>)</b>          Monitoring: Rebell bianco-Pheromonfallen          12 g/ha reines Quassin<sup>7</sup> in 1000 l Wasser/ha (WZ: keine (F))  <b>+ Trifolio<sup>®</sup> S-forste</b> 1,5 l          – oder – <b>Intensives Monitoring mit Catch-it Fangbänder</b> 200-650 m/ha  <b>Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>)</b> Ab Anfang Blüte kein Kupfer  <b>Vorbeugend Netzschwefel Stulln<sup>®</sup> 2</b> kg (WZ: 7 Tage) <b>NW: Mehltau</b>  <b>+ AlgoVital<sup>®</sup> Plus</b> 2,5 l (Versorgung mit Spurenelementen)  <b>Kurativ CURATIO<sup>®</sup> 5/7</b> (Schwefelkalk) 6 l (WZ: 30 Tage)  <b>NW: Marssonina (Blattfallkrankheit) + Regenflecken</b>  <b>Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>)</b> Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen  <b>Pheromonverwirrung mit aktivem Dispenser –</b>  <b>CheckMate<sup>®</sup> Puffer<sup>®</sup> CM 2</b> Geräte/ha (WZ: keine (F))  <b>+ Madex<sup>®</sup> MAX/Madex<sup>®</sup> TOP 50 ml</b> (ab BBCH 71) (WZ: keine (F))          (mehrmals – je nach Apfelwickler-Populationsstärke)  <b>Kleiner Fruchtwickler (<i>Grapholita lobarzewskii</i>)</b>          Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen  <b>Pheromonverwirrung mit Isomate OFM rosso FLEX</b>          500 Dispenser/ha</p>	

**Legende**

- <sup>1</sup> Kupfer – max. 3 kg Reinkupfer / ha / Jahr zulässig
- <sup>2</sup> Mindestens 500 l / ha Wasser pro mKH
- <sup>3</sup> Bei Temperaturen > 15 °C
- <sup>4</sup> Auf eine gute Benetzung achten
- <sup>5</sup> Solo fahren
- <sup>6</sup> Bei starker Hitze entsprechend reduzieren
- <sup>7</sup> Zulassung für Notfallsituationen für die Saison 2023 wird erwartet
- <sup>8</sup> Nach einer Behandlung sollte es mindestens 8 Std. regenfrei sein
- <sup>9</sup> Im Rahmen einer einzelbetrieblichen Genehmigung nach §22 PflSchG ist der Einsatz von NeemAzal<sup>®</sup>-T/S gegebenenfalls möglich. Kontaktieren Sie hierzu Ihren Beratungsdienst oder Ihr zuständiges Landwirtschaftsamt.
- <sup>10</sup> Rotbeinige und Marmorierte Baumwanze: Klopfprobe wo Vorjahresbefall vorhanden war; Monitoring der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) mithilfe der Pheroconwanzenfalle (2 Fallen / ha)
- <sup>11</sup> Mittelaufwand vor der Blüte:  
Funguran<sup>®</sup> progress: 0,6 abfallend auf 0,3 kg/ha  
Cuprozin<sup>®</sup> progress: 0,5 abfallend auf 0,25 l/ha
- <sup>12</sup> Nur bei Birnen

**Regenbeständigkeit:**  
 CURATIO<sup>®</sup> (Schwefelkalk) 25 l, Kupferpräparate 25 l, VitiSan<sup>®</sup> 1 l, Netzschwefel Stulln 10 l

**NW = Nebenwirkung**  
 mKH = Meter Kronenhöhe  
 WZ = Wartezeit

Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden.  
 Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat

## TIPP

Weitere interessante Pflegeempfehlungen für den Kernobstbau, wie spezialisierte Anwendungen für den Mostobstbau, den Birnenanbau und einen Pflanzernährungsplan können Sie direkt kostenfrei bei uns anfordern. Tel: 07381/9354-45



Walnuss-Stadium BBCH 74 Fruchtwachstum BBCH 77 Ernte-Stadium BBCH 89 nach Ernte

Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha und mKH	
<p><b>Apfelschalenschwächler (<i>Adoxophyes orana</i>)</b> Kontrolle: Tripheron-Pheromonfallen  <b>XenTari<sup>®</sup> 2/3</b> 0,5 kg (WZ: 5 Tage)</p>	
<p><b>Pfennigminiermotte (<i>Leucoptera malifoliella</i>)<sup>8/9</sup> Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen</b>  <b>NeemAzal<sup>®</sup>-T/S</b> 1,5 l <b>NW: Apfelschalenschwächler</b></p>	
<p><b>Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>)</b>          Ab Anfang Blüte kein Kupfer  <b>Vorbeugend Netzschwefel Stulln<sup>®</sup> 2</b> kg (WZ: 7 Tage) <b>NW: Mehltau</b>  <b>+ AlgoVital<sup>®</sup> Plus</b> 2,5 l (Versorgung mit Spurenelementen)  <b>Kurativ CURATIO<sup>®</sup> 5/7</b> (Schwefelkalk) 6 l (WZ: 30 Tage)  <b>NW: Marssonina (Blattfallkrankheit) + Regenflecken</b>  <b>Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>)</b> Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen  <b>Pheromonverwirrung mit aktivem Dispenser –</b>  <b>CheckMate<sup>®</sup> Puffer<sup>®</sup> CM 2</b> Geräte/ha (WZ: keine (F))  <b>+ Madex<sup>®</sup> MAX/Madex<sup>®</sup> TOP 50 ml</b> (ab BBCH 71) (WZ: keine (F))          (mehrmals – je nach Apfelwickler-Populationsstärke)</p>	
<p><b>Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>)</b>  <b>Vorbeugend Funguran<sup>®</sup> progress<sup>1</sup></b> 0,4 kg (WZ: 14 Tage) – oder – <b>Cuprozin<sup>®</sup> progress<sup>1</sup></b> 0,3 l (WZ: 14 Tage)  <b>Kurativ Netzschwefel Stulln<sup>®</sup> 0,5-2</b> kg (WZ: 7 Tage) <b>NW: Mehltau + VitiSan<sup>®</sup> 2,5</b> kg (WZ: keine (F)) <b>NW: Lagerkrankheiten</b>          (bis 24 h nach Infektionsbeginn auf das abtrocknende Blatt)  <b>Marssonina – Blattfallkrankheit (<i>Marssonina coronaria</i>)</b>  <b>Funguran<sup>®</sup> progress<sup>1</sup></b> 0,15 kg (WZ: 14 Tage) – oder – <b>Cuprozin<sup>®</sup> progress<sup>1</sup></b> 0,2 l (WZ: 14 Tage) <b>NW: CURATIO<sup>®</sup> 5/7</b>  <b>Lagerkrankheiten</b>  <b>VitiSan<sup>®</sup> 2,5</b> kg (WZ: 1 Tag) <i>mehrmals</i>          – oder – <b>Blossom Protect<sup>™</sup></b> 0,5 kg (WZ: 1 Tag) 1-3 Anwendungen</p>	
<p><b>Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>)</b>  <b>750 Mio. Steinernema feltiae + Zentero<sup>®</sup> SPR</b> 0,2 %          – oder – <b>Trifolio<sup>®</sup> S-forste</b> 0,2 %  <b>Krebs (<i>Nectria galligena</i>)</b>          Kurz nach Ernte  <b>Funguran<sup>®</sup> progress<sup>1</sup></b> 0,6 kg (WZ: 14 Tage)  <b>Cuprozin<sup>®</sup> progress<sup>1</sup></b> 0,7 l (WZ: 14 Tage)</p>	

Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat

# Pflanzenschutz im Kernobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwendung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Krankheiten</b>						
<b>Echter Mehltau (<i>Podosphaera leucotricha</i>)</b>						
<b>Netzschwefel Stulln</b> (S.37/44)	FL: Spritzen oder sprühen: 2-3,5 kg in max. 500 l Wasser	14	14	7-10	In Kernobst • Hinweis zum Mittelaufwand: vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg / ha und mKH, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg / ha und mKH • Auflagen: NT 109; NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 15 m, 90% 5 m; NW606: 20 m	7
<b>Feuerbrand (<i>Erwinia amylovora</i>)</b>						
<b>Blossom Protect™ + Buffer Protect™ NT</b> (S.38/44)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,75 kg empfohlene Mischung mit 3 kg Buffer Protect™ NT; max. 2 Behandlungen bei berostungsempfindlichen Sorten	5	8	-	Beginn der Blüte: etwa 10 % der Blüten geöffnet bis abgehende Blüte: Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen • Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • 1-2 Tage vor einer möglichen Infektion in die geöffneten Blüten ausbringen (Feuerbrandprognose und -warndienst beachten) • Sich neu öffnende Blüten sind ungeschützt, so dass es sich empfiehlt die Behandlung bei 10 %, 40 %, 70 % und 90 % geöffneter Blüten durchzuführen	1
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	Spritzen oder sprühen: 0,25 l	3	8	7-10	Zur Minderung des Infektionspotential • Beginn der Blüte (etwa 10 % der Blüten geöffnet bis Fruchtdurchmesser bis 40 mm) Frucht steht aufrecht; T-Stadium: Fruchunterseite und Stiel bilden ein T	F
<b>Lagerkrankheiten, Gloesporium</b>						
<b>Blossom Protect™</b> (S.38/44)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,5 kg	3	8	mind. 2	Pilzliche Lagerfäulen, ausgenommen: Apfelschorf ( <i>Venturia inaequalis</i> ), Grauschimmel ( <i>Botrytis cinerea</i> ), Penicillium-Arten • Beginn der Fruchtreife, sortentypische Aufhellung der Grundfarbe bis Pflückreife: Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit	1
<b>VitiSan®</b> (S.36/44)	FL: Spritzen: 2,5 kg in max. 500 l Wasser	6	6	5-7	Bei Befallsgefahr • Von Fruchtdurchmesser bis 40 mm • Frucht steht aufrecht • T-Stadium: Fruchunterseite und Stiel bilden ein T bis Pflückreife: Früchte sind ausreichend entwickelt und haben noch eine gute Lagerfähigkeit	1
<b>Marssonina-Blattfleckenkrankheit, Regenfleckenkrankheit/Fliegenschmutzkrankheit</b>						
<b>CURATIO®</b> (S.37/44) <b>Notfallzulassung 2023 erwartet</b>	FL: Spritzen oder sprühen: 6 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 1,2 %) (max. 18 l/ha (bezogen auf 3 mKH))	3	15	1	<b>Achtung: Auflagen der Notfallzulassung beachten</b>	30
<b>Obstbaumkrebs (<i>Nectria galligena</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,2 %)	3	8	mind. 21	Nach der Ernte, bei Befallsbeginn • Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 75% 20 m, 90% 15 m; NT101	F
<b>Funguran® progress</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,2 %)	3	4	mind. 21	Nach der Ernte, bei Befallsbeginn • Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 50% 20 m, 75% 15 m, 90% 10 m; NT101	F
<b>Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,5 l in max. 500 l Wasser	8	8	14-21	Vor der Blüte bis Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Ab Walnussgröße bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Hinweis: (empfohlene Konz.: 0,1 %) • Mittelaufwand vor der Blüte von 0,5 abfallend auf 0,25 l • Mittelaufwand ab Walnussgröße der Früchte von 0,25 ansteigend auf 0,5 l • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierte Abstände: 50 % 20 m, 75 % 15 m, 90 % 10 m; NT101; Ab Walnussgröße der Früchte: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 10 m, 75% 10 m, 90%; NW606: 15 m	14
<b>CURATIO®</b> (S.37/44) <b>Notfallzulassung 2023 erwartet</b>	FL: 6-8 l; Hinweis: ab Vegetationsbeginn bis Ende Blüte (BBCH 69): 8 l in max. 500 l Wasser (max. 6 Behandlungen in dieser Anwendung); Ab Ende Blüte bis zur fortgeschrittenen Fruchtreife (BBCH 85): 6 l in max. 500 l Wasser				Notfallzulassung (Art. 53 der VO (EG) Nr. 1107/2009 i. V. m. §29 PflSchG) wird für 2023 erwartet • Kurativ auf das nasse Blatt: kann als Stopp-Behandlung in das Keimungsfenster der Ascosporen-Phase der Schorfinfektion angewandt werden • Die kurative Anwendung ist bis 300 °h (Grad Stunden; Basis 0 °C) nach Regenbeginn und beginnender Infektion möglich • <b>Achtung: Auflagen der Notfallzulassung beachten</b>	30

\*Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

WZ=Wartezeit in Tagen, F=Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N=Wartezeit ohne Bedeutung / FL=Freiland, GH=Gewächshaus

# Pflanzenschutz im Kernobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwendung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Krankheiten</b>						
<b>Schorf (<i>Venturia inaequalis</i>)</b>						
<b>Funguran® progress</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,6 kg in max. 500 l Wasser	4	4	7-10	Vor der Blüte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Ab Walnussgröße der Früchte bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Hinweis: (empfohlene Konz.: 0,12 %) • Mittelaufwand vor der Blüte von 0,6 abfallend auf 0,3 kg • Mittelaufwand ab Walnussgröße der Früchte von 0,3 ansteigend auf 0,6 kg • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierte Abstände: 75% 20 m, 90% 15 m; NT101; Ab Walnussgröße der Früchte: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW606: 20 m	14
<b>Netzschwefel Stulln</b> (S.37/44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1 kg in max. 500 l Wasser	14	14	5-7	In Kernobst bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Hinweis zum Mittelaufwand: vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg / ha und mKH, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg / ha und mKH • Auflagen: NT 109; NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 15 m, 90% 5 m; NW606: 20 m; Mausohrstadium: NT103; NW605-1: 50 % 15 m, 75 % 10 m, 90 %; NW606: 20 m	7
<b>VitiSan®</b> (S.36/44) <b>+ Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %)*	FL: Spritzen oder sprühen: 2,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,5 %)	6	6	3-7	Mausohrstadium: grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um 10 mm • Erste Blätter spreizen sich ab bis fortgeschrittene Fruchtreife: Zunehmend sortentypische Intensität der Deckfarbe	F
<b>Schädlinge</b>						
<b>Apfelsägewespe (<i>Hoplocampa testudinea</i>)</b>						
<b>Rebell® bianco</b> (S.46)	Mindestens 2-3 Fallen pro Sorte (Abstand 30-50 m)	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes • Die Flugüberwachung sollte ungefähr 1 Woche vor Blütenbeginn und dann bis zur Vollblüte durchgeführt werden	-
<b>Quassiaextrakt MD</b> <b>Notfallzulassung 2023 erwartet</b>	12 g reines Quassin / ha in 1.000 l Wasser	1	1	-	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder Warndienstauffr: Vor Larvenschlupf • BBCH 64 bis 69	F
<b>Apfelschalwickler (<i>Adoxophyes orana</i>)</b>						
<b>Capex® 2</b> (S.40/44)	FL: 0,05 l in 100-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,01-0,05 %)	2	4	10	Sommergeneration • Bei Befall, unter Beachtung der Schadenschwelle • Bis Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium	F
<b>Tripheronfalle</b> (S.46) ( <i>Adoxophyes orana</i> )	FL: 1 Falle / ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
<b>XenTari®</b> (S.43/45)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,5 kg in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	4	4	-	Bei Befall, unter Beachtung der Schadenschwelle	5
<b>Apfelwickler (<i>Cydia pomonella</i>)</b>						
<b>Madex® MAX / Madex® TOP</b> (S.41/44)	FL: Spritzen: 0,05 l in max. 400 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,0125 %)	10	10	8	Ab Schlüpfen der ersten Larven • Sollte generell zu allen Schlupfschwerpunkten in voller Aufwandmenge ausgebracht werden • Erneuerung nach 8 Sonnentagen	F
<b>CheckMate® Puffer® CM</b> (S.40/44)	2 Puffer / ha	-	-	-	Bei Mindestfläche von knapp 1 ha • Kurz vor Beginn des Falterfluges	-
<b>Steinernema Feltiae</b> (S.45) (Apfelwickler-Nematoden)	750 Mio. Nematoden / ha und Meter Stammhöhe in 750 l Wasser / ha und Meter Stammhöhe	-	-	-	Zusatz von 0,2% Trifolio® S-forde empfohlen • Ausbringung ab Ende September bzw. nach Ernte der Äpfel	-
<b>Tripheronfalle</b> (S.46) ( <i>Cydia pomonella</i> )	FL: 1 Falle / ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-

\*Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. / \* Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l / ha

WZ=Wartezeit in Tagen, F=Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N=Wartezeit ohne Bedeutung / FL=Freiland, GH=Gewächshaus

# Pflanzenschutz im Kernobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Schädlinge</b>						
<b>Beißende, Blattminierende und Saugende Insekten; Junglarven</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S. 42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 300-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3-0,5 %)	4	4	10-14	In Kernobst (ausgenommen Birne): bis Ende der Blüte (alle Blütenblätter abgefallen) • NT- und NW-Auflagen beachten	F
<b>Blattläuse (Aphididae)</b>						
<b>Micula®</b> (S. 44)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	3	3	7-10	In Kernobst gegen Blattläuse • Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen, während der Vegetationsperiode	F
<b>Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>) / Freifressende Schmetterlingsraupen / Gespinnstmotte (<i>Yponomeuta</i>)</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S. 42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 300-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3-0,5 %)	4	4	10-14	In Kernobst (ausgenommen Birne): ab Kelchblätter geöffnet Spitzen der Blütenblätter sichtbar • Einzelblüten mit geschlossenen weißen oder rosa Blütenblättern • NT- und NW-Auflagen beachten	F
<b>XenTari®</b> (S. 43/45)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	4	4	-	Bei Befall, unter Beachtung der Schadensschwelle	5
<b>Tripheron®-Fallenset Kleiner Frostspanner</b>	FL: 1 Falle / ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
<b>Kleiner Fruchtwickler (<i>Grapholita lobarzewskii</i>) 1. und 2. Generation</b>						
<b>Isomate OFM rosso FLEX</b> (S. 44)	FL: 500 Dispenser/ha	1	1	-	Bei Mindestfläche von knapp 1 ha • Kurz vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation	F
<b>Tripheronfalle</b> (S. 46) ( <i>Grapholita lobarzewskii</i> )	FL: 1 Falle/ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
<b>Gallmilben (<i>Eriophyidae</i>)</b>						
<b>Kumulus® WG</b> (S. 44)	FL: Spritzen oder sprühen: 2 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4 %)	4	14	10-14	Im Kernobst (ausgenommen Apfelbeere) • Nach dem Austrieb Ende Mai bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT103; NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 5 m, 90%; NW606: 20 m	F
<b>Micula®</b> (S. 44)	FL: 10 l in 500 l Wasser; (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3	3	7-10	In Kernobst gegen Gallmilben • Bei Befall, Austriebsbehandlung, während der Migrationsphase	F
<b>Marmorierte Baumwanze (<i>Halyomorpha halys</i>)</b>						
<b>Pherocon Baumwanzenfalle</b> (S. 46)	FL: 1-2 Fallen/ha	-	-	-	Monitoring zur Überwachung der Populationsdynamik des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes	-
<b>Mehlige Apfelblattlaus (<i>Dysaphis plantaginea</i>)</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S. 42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 300-500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3-0,5 %)	4	4	10-14	In Kernobst (ausgenommen Birne): bis Ende der Blüte: alle Blütenblätter abgefallen • NT- und NW-Auflagen beachten	F
<b>Spinnmilben/Rote Spinne (<i>Panonychus ulmi</i>)</b>						
<b>Micula®</b> (S. 44)	FL: 10 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	2	2	7-10	In Apfel gegen Spinnmilben, Austriebsbehandlung, während der Migrationsphase	F
<b>Neudosan® Neu</b> (S. 44)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	mind. 7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen • Auch zugelassen für Saugende Insekten (ausgenommen: Blutlaus)	F
<b>Promanal® HP</b> (S. 45)	FL: Spritzen: 10 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	1	1	-	Beginn des Knospenschwellens (Blattknospen): erstes deutliches Anschwellen der Knospen • Knospenschuppen werden länger und bekommen helle Partien bis Grünknospenstadium: noch geschlossene Einzelblüten beginnen sich voneinander zu lösen • Bei Befall • NN Auflagen beachten	F

\*Für die mit "" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

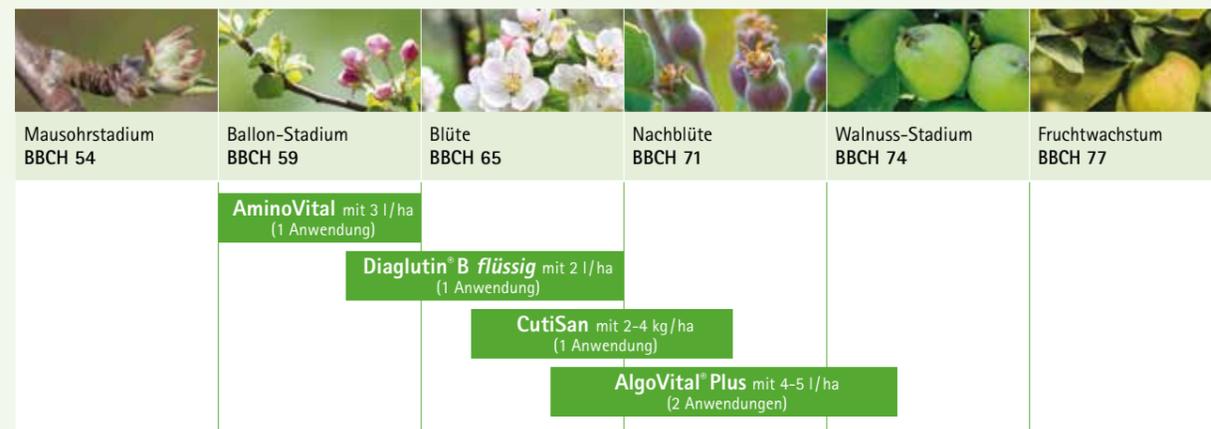
# Pflanzenschutz im Kernobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Schädlinge</b>						
<b>Ungleicher Holzbohrer (<i>Xyleborus dispar</i>)</b>						
<b>Rebell® rosso</b> (S. 46)	FL: Flugüberwachung: 1 Falle/ha Massenfang: min. 8 Fallen/ha	-	-	-	Flugüberwachung und Befallsreduktion	-
<b>Wildverbiss</b>						
<b>proagro Schäl- und Fraßstopp</b> (S. 45)	10 kg reichen für ca. 600-800 Bäume	-	-	-	Streichfähige Paste zur unverdünnten Anwendung mit Pinsel oder Bürste • Stammumfassende Anbringung auf den gefährdeten Bereich • Ausbringung ganzjährig bei trockener Witterung und Temperaturen über 8 °C möglich • Abbindezeit je nach Feuchtigkeit ca. 1-3 Stunden	-
<b>Nacktschnecken</b>						
<b>Sluux® HP Schneckenkorn</b> (S. 45)	FL/GH: Streuen: 7 kg/ha	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F

Praxistipp

## Erfolgreiche Maßnahmen gegen Berostung im Kernobst



Praxistipp

## Der CheckMate® Puffer® CM – Die neue Generation der Apfelwickler-Verwirrung

Einfachere Anwendung  
Widerstandsfähiger  
Nachhaltiger

Die Pheromon-Verwirrtechnik gehört zur Basisstrategie im Bio-Äpfelanbau, um den Populationsdruck zu regulieren. Seit 2020 steht mit dem CheckMate® Puffer® CM nun auch ein aktiver Aerosol-Dispenser für den deutschen Markt zur Verfügung. Im Vergleich zur klassischen passiven Variante bietet er eine deutliche Arbeitseinsparung mit 2 Puffern/ha. Der CheckMate® Puffer® CM wird bereits in den europäischen Nachbarländern seit mehreren Jahren großflächig eingesetzt und hat sich auch in unseren Anbaugebieten gut bewährt.

Suterra bietet mit dem Puffer-Design ein weiteres technisches Highlight. Die Weiterentwicklung sichert eine noch anwender- und umweltfreundlichere Anwendung.



Um mehr zu erfahren, bitte QR Code scannen



Manufactured by Suterra®



# Spritz- und Pflegeplan für Steinobst nach Entwicklungsstadien

Knospenaufbruch	BBCH 0-53	Ballon-Stadium	BBCH 59	Blüte	BBCH 65	Ende der Blüte	BBCH 69
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha und mKH							
<b>Gallmilben-Arten (Eriophyidae)</b> <b>Micula® 10 l</b>   1/2/3/4/5							
<b>Holz- und Rindenkrankheiten, Bakterienbrand</b> <b>Cuprozin® progress 1,4 l</b>   1/2/3/4/5							
<b>Pilzliche Blattfleckenreger</b> <b>Cuprozin® progress 1,4 l</b>   1/2/3/4/5/6/7							
<b>Obstbauspinnmilbe (Panonychus ulmi)</b> <b>Promanal® HP 10 l</b>   1/2/3/4/5 <b>NW: Schildläuse</b>							
<b>Schildlaus-Arten (Coccoidea)</b> <b>Micula® 10 l</b> 3/4 – oder – <b>Promanal® HP 10 l</b>   1/2/3/4/5 <b>NW: Spinnmilben</b>							
<b>Blattläuse (Aphididae)</b> <b>NeemAzal®-T/S 1,5 l</b>   1/2/3/4/5							
<b>Valsa-Krötenhautkrankheit (Valsa leucostoma)</b> <b>Cuprozin® progress 1,4 l</b>   1/2/3/4/5/6/7 <b>NW: Schrotschusskrankheit</b>							
<b>Kräuselkrankheit</b> <b>Cuprozin® progress 1,4 l</b>   5/7							
<b>Kleiner Frostspanner (Operophtera brumata) Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen</b> <b>XenTari® 0,5 kg</b>   1/2/3/4/5 – oder – <b>NeemAzal®-T/S 1,5 l</b>   1/2/3/4/5							
<b>Pflaumenwickler (Laspeyresia funebrana) und Pfirsichwickler (Cydia molesta)</b> <b>Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen</b> <b>Verwirrung mit Isomate OFM rosso Flex mit 500 Dispenser / ha</b> 3/4/5							
<b>Bestäubung</b> <b>Gehörnte/Rote Mauerbienen 1-3 Nistkästchen / ha</b>							
<b>Kirschfruchtfliege (Rhagoletis cerasi)</b> <b>Monitoring: Rebell amarillo Gelbfallen</b>							
<b>Blattläuse (Aphididae)</b> <b>Neudosan® Neu 10 l (WZ: keine (F))</b>   1/2/3/4/5 <b>NW: Schildläuse</b>							
<b>Pflaumensägewespe (Hoplocampa minuta/flava)</b> <b>Monitoring: Rebell bianco Pheromonfallen</b> <b>12 g / ha reines Quassin</b> 3/4/8 in 1000 l Wasser / ha (WZ: keine (F)) <b>+ Trifolio® S-forte 1,5 l</b>							
<b>Schwarze Süß- und Sauerkirschenblattlaus (Myzus cerasi)</b> <b>Micula® 10 l (WZ: keine (F))</b> 1/2 <b>NW: Spinnmilben</b>							
<b>Legende</b> 1 Süßkirschen 2 Sauerkirschen 3 Zwetschgen 4 Pflaumen 5 Pfirsich 6 Nektarinen 7 Aprikosen 8 Zulassung für Notfallsituationen für die Saison 2023 wird erwartet							
<b>Regenbeständigkeit:</b> Kupferpräparate 25 l, VitiSan® 1 l  <b>NW = Nebenwirkung</b> <b>mKH = Meter Kronenhöhe</b> <b>WZ = Wartezeit</b>							
Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden. Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.							
<b>Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat</b>							

Der Zusatz eines Netzmittels kann die Wirkung von Kupfer- und Schwefelanwendungen verbessern.

Fruchtwachstum	BBCH 75	Beginn der Fruchtreife	BBCH 81	Ernte-Stadium	BBCH 87-89	nach Ernte
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha und mKH						
<b>Schildlaus-Arten (Coccoidea)</b> <b>Micula® 10 l</b> 3/4 – oder – <b>Promanal® HP 10 l</b>   1/2/3/4/5 <b>NW: Spinnmilben</b>						
<b>Kirschfruchtfliege (Rhagoletis cerasi)</b> <b>Monitoring: Rebell amarillo Gelbfallen</b>						
<b>Blattläuse (Aphididae)</b> <b>Neudosan® Neu 10 l (WZ: keine (F))</b>   1/2/3/4/5 <b>NW: Schildläuse</b>						
<b>Schwarze Süß- und Sauerkirschenblattlaus (Myzus cerasi)</b> <b>Micula® 10 l (WZ: keine (F))</b> 1/2 <b>NW: Spinnmilben</b>						
<b>Kirschessigfliege (Drosophila suzukii) Monitoring: DROSAL Pro Massenfallen</b> <b>Befallsüberwachung: alle 5-10 m rund um die Anlage. Massenfang: alle 2-4 m eine Falle</b>						
<b>Kirschenplätzen</b> <b>LALSTIM® OSMO 1,5 kg + Diaglutin® Ca flüssig 2 l, mehrmals</b>						
<b>Sprühfleckenkrankheit (Blumeriella jaapii)</b> <b>Kumulus WG® 2 kg (WZ: 14 Tage)</b>   1/2/3/4/5/6/7						
<b>Pflaumenrost (Tranzschelia pruni-spinosae)</b> <b>Kumulus WG® 1,5 kg (WZ: 14 Tage)</b> 3/4/5/6/7						
<b>Grauschimmel (Botrytis cinerea)</b> <b>VitiSan® 2,5 kg (WZ: 1 Tag)</b> 1/4/5						
<b>Holz- und Rindenkrankheiten, Bakterienbrand</b> <b>Cuprozin® progress 1,4 l</b>   1/2/3/4/5						
<b>Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat</b>						

# Pflanzenschutz im Steinobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Krankheiten</b>						
<b>Bakterienbrand (<i>Pseudomonas syringae</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %); Streichen: 4 l/ha in max. 500 l/ha Wasser	3	3	7-10	Vor der Blüte oder nach der Ernte • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90% 20 m; NT102	F
<b>Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)</b>						
<b>VitiSan®</b> (S.36/44) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %)*	2,5 kg/ha in 250-500 l Wasser/ha	4	9	5	In Pfirsich, Pflaume und Süßkirschen: BBCH 67-89	1
<b>Kräuselkrankheit (<i>Taphrina deformans</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %)	3	3	7-14	In Aprikose, Pfirsich: kurz vor dem Knospenschwellen bis vor der Blüte • Vegetationsruhe: spitzere Blatt- und dickere Blütenstandsknospen sind geschlossen und mit dunkelbraunen Knospenschuppen bedeckt bis Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90% 20 m; NT102	F
<b>Narrentaschenkrankheit (<i>Taphrina pruni</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28-1,4 %)	3	3	7-10	In Pflaume, Zwetschge: Vor der Blüte • Vegetationsruhe: spitzere Blatt- und dickere Blütenstandsknospen sind geschlossen und mit dunkelbraunen Knospenschuppen bedeckt bis Ballonstadium: Mehrzahl der Blüten im Ballonstadium • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90% 20 m; NT102	F
<b>Pflaumenrost (<i>Tranzschelia pruni-spinosae</i>)</b>						
<b>Kumulus® WG</b> (S.44)	FL: Spritzen: 1,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	5	5	10-14	In Steinobst (ausgenommen Sauer- und Süßkirsche): bis 14 Tage vor der Ernte und nach der Ernte • Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT102; NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 10 m, 75% 5 m, 90%*; NW606: 15 m	14
<b>Pilzliche Blattfleckererreger</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %)	3	3	7-10	Bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90% 20 m; NT102; nach der Ernte: NW607-1: reduzierte Abstände: 75% 15 m, 90% 10 m; NT101	F
<b>Funguran® progress</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,2 %)	3	3	7-10	Bis vor der Blüte und nach der Ernte, bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90% 20 m; NT102; Nach der Ernte: NW607-1: reduzierte Abstände: 75% 15 m, 90% 10 m; NT101	F
<b>Schrotschusskrankheit (<i>Stigmia carpophila</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress NE</b> (S.44)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Pilzliche Blattfleckererreger.					
<b>Funguran® progress NE</b> (S.44)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Pilzliche Blattfleckererreger.					
<b>Sprühfleckenkrankheit (<i>Blumeriella jaapii</i>)</b>						
<b>Kumulus® WG</b> (S.44)	FL: Spritzen: 2 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4 %)	5	5	10-14	Bis 14 Tage vor der Ernte und nach der Ernte • Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT103; NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 5 m, 90%*; NW606: 20 m	14
<b>Baumsterben (<i>Valsa leucostoma</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,4 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,28 %)	3	3	7-10	Nur zur Befallsminderung • Nach der Ernte bis vor der Blüte (Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün, bis 1. Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen, Ende des Ähren- bzw. Rispienschiebens) • Auflagen: Vor der Blüte: NW607-1: reduzierter Abstand: 90% 20 m; NT102	F

\*Für die mit "\*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. / \* Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

# Pflanzenschutz im Steinobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Schädlinge</b>						
<b>Blattläuse (<i>Aphididae</i>)</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S.42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3%)	3	3	mind. 7	Ab Kelchblätter geöffnet • Spitzen der Blütenblätter sichtbar • Einzelblüten mit geschlossenen weißen oder rosa Blütenblättern • NT- und NW-Auflagen beachten	7
<b>Neudosan® Neu</b> (S.44)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	5-7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • Anwendungstechnik: behandeln bis zur sichtbaren Benetzung	F
<b>Kleiner Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>)/Freifressende Schmetterlingsraupen/Gespinnstmotten-Arten (<i>Yponomeuta</i>)</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S.42/44) Teilsystemisch/translaminar	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3%)	3	3	mind. 7	Ab 1.Blütenknospe (wird durch Streckung der Traubenachse frei) • Larvenstadium L1 bis Larvenstadium L2 • NT- und NW-Auflagen beachten	7
<b>XenTari®</b> (S.43/45)	FL: Spritzen oder sprühen: 0,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	2	2	10-14	Nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf • Ab Schlüpfen der ersten Larven; ab vereinzelt erste Blüten offen	8
<b>Tripheron®-Fallenset Kleiner Frostspanner</b>	FL: 1 Falle / ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungzeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
<b>Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>)</b>						
<b>Kumulus® WG</b> (S.44)	FL: Spritzen oder sprühen: 1,5 kg in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	5	10-14	In Pflaume, Aprikose und Pfirsich: bei Austrieb, Frühjahr bis Sommer • Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome • Auflagen: NT102; NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 10 m, 75% 5 m, 90%*; NW606: 15 m	F
<b>Micula®</b> (S.44)	FL: 10 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3	3	7-10	Bei Befall, Austriebsbehandlung, während der Migrationsphase	F
<b>Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)</b>						
<b>DROSAL® Pro Falle</b> (S.46)	Behängung der Randleihen und Reiheneenden 1-3 Fallen/Baum in einer Höhe von alternierend 1,5 und 2 m	-	-	-	Flugüberwachung / Befallsreduktion	-
<b>Kirschfruchtfliege (<i>Rhagoletis cerasi</i>)</b>						
<b>Rebell® amarillo</b> (S.46)	Pro Baum 2-10 Fallen, wenn sich die Kirschen von grün auf gelb verfärben	-	-	-	Flugüberwachung / Befallsreduktion	-
<b>Pfirsichwickler (<i>Cydia molesta</i>)/Pflaumenwickler (<i>Laspeyresia funebrana</i>) 1. und 2. Generation</b>						
<b>Isomate OFM rosso FLEX</b> (S.44)	FL: 500 Dispenser/ha	1	1	-	In Pflaumen, Pfirsich und Zwetschgen • Bei Mindestfläche von knapp 1 ha • Kurz vor Beginn des Fluges der Falter der 1. Generation	F
<b>Tripheron®-Fallenset Pflaumenwickler</b>	FL: 1 Falle / ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungzeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
<b>Kleine Pflaumensägewespe (<i>Hoplocampa minuta</i>)</b>						
<b>Rebell® bianco</b> (S.46)	4-8 Fallen/ha	-	-	-	Flugüberwachung / Befallsreduktion	-
<b>Quassiaextrakt MD</b>	12 g reines Quassin in 1.000 l Wasser	1	1	-	Nach Erreichen von Schwellenwerten oder Warndienstaufruf: Vor Larvenschlupf • BBCH 64 bis 69	F
<b>Schildlaus-Arten (<i>Coccoidea</i>)</b>						
<b>Micula®</b> (S.44)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	3	3	7-10	In Pflaume und Zwetschge bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, während der Vegetationsperiode	F

\*Für die mit "\*" gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

# Pflanzenschutz im Steinobst



Produkt	Aufwandmenge pro ha und mKH (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Schädlinge</b>						
<b>Schwarze Sauerkirschenblattlaus und Schwarze Süßkirschenblattlaus</b>						
<b>Micula®</b> (S.44)	FL: Spritzen: 10 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	3	3	7-10	In Sauerkirsche und Süßkirsche bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, während der Vegetationsperiode	F
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S.42/44) Teilsystemisch/translaminal	FL: Spritzen: 1,5 l in mind. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3%)	3	3	mind. 7	Ab Kelchblätter geöffnet • Spitzen der Blütenblätter sichtbar • Einzelblüten mit geschlossenen weißen oder rosa Blütenblättern • NT- und NW-Auflagen beachten	7
<b>Obstbauspinnmilbe (<i>Panonychus ulmi</i>)</b>						
<b>Micula®</b> (S.44)	FL: 10 l in 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	2	3	7-10	In Pflaume und Zwetschge bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen, während der Vegetationsperiode	F
<b>Promanal® HP</b> (S.45)	FL: Spritzen: 10 l in max. 500 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	1	1	-	Wintereier (zur Minderung des Frühbefalls) von Beginn des Knospenschwellens bis Knospenaufbruch unter Beachtung der Schadensschwelle • Obstbauspinnmilbe ( <i>Panonychus ulmi</i> ) • NN Auflagen beachten	F
<b>Ungleicher Holzbohrer (<i>Xyleborus dispar</i>)</b>						
<b>Rebell® rosso</b> (S.46)	FL: Flugüberwachung: 1 Falle/ha Massenfang: min. 8 Fallen/ha	-	-	-	Flugüberwachung und Befallsreduktion	-
<b>Wildverbiss</b>						
<b>proagro Schäl- und Fraßstopp</b> (S.45)	10 kg reichen für ca. 600-800 Bäume	-	-	-	Streichfähige Paste zur unverdünnten Anwendung mit Pinsel oder Bürste • Stammumfassende Anbringung auf den gefährdeten Bereich • Ausbringung ganzjährig bei trockener Witterung und Temperaturen über 8 °C möglich • Abbindezeit je nach Feuchtigkeit ca. 1-3 Stunden	-
<b>Nacktschnecken</b>						
<b>Sluxx® HP Schneckenkorn</b> (S.45)	FL/GH: Streuen: 7 kg/ha	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F

## Praxistipp

### Empfehlung gegen Trockenstress

Ballon-Stadium BBCH 59	Blüte BBCH 65	Ende der Blüte BBCH 69	Fruchtwachstum BBCH 75	Beginn der Fruchtreife BBCH 81	Ernte-Stadium BBCH 87-89
<b>HUMIN flüssig</b> mit 5-10 l/ha (2-3 Bodenanwendungen)					
<b>AlgoVital® Plus</b> mit 2-3 l/ha (2 Blattanwendungen)					
				<b>LALSTIM® OSMO</b> mit 2-4 kg/ha (1 Blattanwendung)	
					<b>Equisetum Plus</b> mit 5-10 l/ha (1-2 Blattanwendungen)

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

## Maßnahmen gegen Kirschenplatzen



**LALSTIM® OSMO** verbessert die Stickstoffversorgung und die Calciumaufnahme (in Mischung mit Calciumdünger) der Pflanze speziell durch die Versorgung mit der Aminosäure Glycin-Betain. Glycin-Betain reguliert den osmotischen Druck in der Pflanzenzelle und vermindert dadurch Platzen bzw. Kälte-/Trockenschäden.

**Diaglutin® Ca flüssig** versorgt die Frucht direkt mit sehr gutem pflanzenverfügbarem Calcium und stärkt die Zellwände – die ideale Kombination für gesunde Früchte bei witterungsbedingten Stresssituationen.

### Anwendung

**Diaglutin® Ca flüssig** kurz nach der Blüte bis kurz vor der Ernte mit 3-4 Behandlungen (6 l/ha). Bei absehbarer Frostgefahr und/oder Trockenheit 2 aufeinanderfolgende **Diaglutin® Ca flüssig**-Behandlungen mit jeweils 2 kg **LALSTIM® OSMO** kombinieren\*.

1. Behandlung: Zum Farbumschlag gelb/rot (2-4 kg/ha)
2. Behandlung: 1 Woche später

\*LALSTIM® OSMO zuerst auflösen. Danach Zugabe des Calciumdüngers.



## Praxistipp

## Unsere neue Vorgehensweise bei Gehörnten und Roten Mauerbienen

Für die Saison 2023 bieten wir die Mauerbienenkokons und Nistkästen zur eigenen Aufzucht nur noch als Einzelartikel an. Es erfolgt kein Bestäubungsservice mehr.

### Vorteile

- Langfristig günstiges Bestäubungssystem
- Aufbau einer eigenen Mauerbienenpopulation
- Am Ende der Saison Lagerung im eigenen Kühlhaus möglich
- Reinigung nicht jedes Jahr erforderlich (je nach Parasitierung höchstens alle 2 Jahre)
- Umweltfreundlicher aufgrund von Transporteinsparnis



Mauerbienenkokons und Nistkästen nur noch als Einzelartikel erhältlich

### WICHTIG

Es sind zwei Mauerbienen Arten erhältlich:

#### Die Gehörnte Mauerbiene (*Osmia cornuta*)

- Einsatzgebiet: Stein- und Kernobst
- Zeichnet sich durch ihre frühe Aktivität aus und ist etwas kältetoleranter als die Rote Mauerbiene
- Natürliche Flugzeit Mitte März bis Mitte Mai

#### Die Rote Mauerbiene (*Osmia bicornis*)

- Einsatzgebiet: Kern- und Beerenobst
- Durch die kleine Körpergröße gute Bestäubung auch bei kleinen Blüten (z. B. Heidelbeere)
- Schnelle Vermehrungserfolge, da etwas weniger anspruchsvoll als die Gehörnte Mauerbiene
- Natürliche Flugzeit: Anfang April bis Mitte Juni

- Die Mauerbienen müssen ca. 14 Tage vor Blühbeginn in der Obstanlage ausgebracht werden, damit möglichst viele Bienen zur Blüte schlüpfen.
- Die Kokons der Gehörnten Mauerbiene können bis Ende April problemlos bei ca. 2 °C gelagert werden. Die Kokons der Roten Mauerbiene bis Mitte Mai, bevor sie ausgebracht werden müssen.
- Die Mauerbienen können zur natürlichen Überwinterung in der Obstanlage verbleiben. Um den Schlupfzeitpunkt aber etwas besser steuern zu können, kann die gesamte Nisteinheit inkl. Nestern per 1. November auch im Kühlhaus bei 2-4 °C überwintert werden. Die Einheit behalten sie so lange im Kühlraum bis Ihre gewünschte Zielkultur ca. 14 Tage vor Blühbeginn steht.

# Pflege- und Spritzplan für Beerenobst nach Entwicklungsstadien

Nach der Pflanzung / Vor Austrieb		BBCH 0-5 Blattentwicklung		BBCH 5-40 Pflanzen-/Blütenknospenentwicklung		BBCH 41-59	
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha Fläche							
Spinnmilben ( <i>Tetranychus</i> spp.)							
Promanal® HP 10 I 2 <sup>F</sup> /3 <sup>F</sup> /4 <sup>F</sup> /5 <sup>F</sup>							
Echte Mehltäupilze							
Kumulus WG® 5 kg 1 <sup>FG</sup> /2 <sup>FG</sup> /3 <sup>FG</sup> NW: Gallmilben und Rostmilben							
Gallmilben-Arten ( <i>Eriophyidae</i> )							
Micula® 1 <sup>F</sup> /2 <sup>F</sup> /3 <sup>F</sup> /4 <sup>F</sup> /5 <sup>F</sup>							
Pflanzengröße < 50 cm: 12 l/ha in 600 l/ha Wasser Pflanzengröße 50-125 cm: 18 l/ha in 900 l/ha Wasser Pflanzengröße > 125 cm: 24 l/ha in 1.200 l/ha Wasser							
Rankenkrankheit ( <i>Rhabdospora ruborum</i> ) <sup>2FG</sup> , Triebsterben ( <i>Godronia cassandrae</i> ) <sup>4FG</sup> , Phragmidium-Arten <sup>2FG</sup> , Brennfleckenkrankheit ( <i>Gloeosporium necator</i> ) <sup>2FG</sup> , Säulenrost ( <i>Cronartium ribicola</i> ) <sup>3FG</sup> , Blattfallkrankheit ( <i>Drepanopeziza ribis</i> ) <sup>3FG</sup>							
Cuprozin® progress 4 l							
Spinnmilben ( <i>Tetranychus</i> spp.)							
Neudosan® Neu 20 I 1 <sup>G</sup> /2 <sup>G</sup> /3 <sup>G</sup> /4 <sup>G</sup> /5 <sup>G</sup>							
Eckige Blattfleckenkrankheit ( <i>Xanthomonas fragariae</i> )							
Cuprozin® progress 1,8 l (WZ (F): 3 Tage und WZ (G): 14 Tage) <sup>1FG</sup>							
Saugende Insekten							
Neudosan® Neu 20 I (WZ: keine (F)) <sup>1G</sup> /2 <sup>G</sup> /3 <sup>G</sup> /4 <sup>G</sup> /5 <sup>G</sup>							
Blattläuse ( <i>Aphididae</i> )							
NeemAzal®-T/S 3 l (WZ: 3 und 7 Tage, je nach Kultur) <sup>1FG</sup> /2 <sup>FG</sup> /3 <sup>FG</sup>							
Schildlaus-Arten ( <i>Coccoidea</i> )							
Promanal® HP 24 I 2 <sup>FG</sup> /3 <sup>FG</sup> /4 <sup>FG</sup> /5 <sup>FG</sup>							
Freifressende Schmetterlingsraupen							
NeemAzal®-T/S 3 l (WZ: 7 Tage) <sup>2F</sup> /3 <sup>F</sup>							
Freifressende Schmetterlingsraupen							
XenTari® 1 kg (WZ: 3 Tage) <sup>3F</sup>							
Bestäubung							
Gehörnte/Rote Mauerbienen 2-4 Nistkästchen/ha							
Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat							

**Legende**

- 1 Erdbeeren
- 2 Himbeerartiges Beerenobst
- 3 Johannisbeerartiges Beerenobst
- 4 Heidelbeeren
- 5 Stachelbeeren
- 6 Zulassung für Notfallsituationen für die Saison 2023 wird erwartet

F Freiland  
G Gewächshaus

NW = Nebenwirkung  
WZ = Wartezeit

Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa GmbH übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden.  
Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Blüte		BBCH 60-67		Fruchtbildung/-entwicklung BBCH 71-73		Fruchtreife		BBCH 81-89		Abschluss der Vegetation		BBCH 91-99	
Aufwandmenge jeweils bezogen auf ha Fläche													
Eckige Blattfleckenkrankheit ( <i>Xanthomonas fragariae</i> )													
Cuprozin® progress 1,8 l (WZ (F): 3 Tage und WZ (G): 14 Tage) <sup>1FG</sup>													
Saugende Insekten													
Neudosan® Neu 20 I (WZ: keine (F)) <sup>1G</sup> /2 <sup>G</sup> /3 <sup>G</sup> /4 <sup>G</sup> /5 <sup>G</sup>													
Freifressende Schmetterlingsraupen													
XenTari® 1 kg (WZ: 3 Tage) <sup>3F</sup>													
Bestäubung													
Gehörnte/Rote Mauerbienen 2-4 Nistkästchen/ha													
Grauschimmel ( <i>Botrytis cinerea</i> )													
Botector® 1 kg (WZ: 1 Tag) <sup>1FG</sup> /2 <sup>FG</sup> /3 <sup>FG</sup>													
Echte Mehltäupilze													
VitiSan® 5 kg + Zentero® SPR 0,2 % (WZ: 1 Tag) <sup>1F</sup> /2 <sup>F</sup> /3 <sup>F</sup> /5 <sup>F</sup> oder Netzschwefel Stulln 4 kg (WZ: 7 Tage) <sup>5F</sup> gegen Amerikanischer Mehltau NW: Spinnmilben													
Kirschessigfliege ( <i>Drosophila suzukii</i> ) Monitoring: DROSAL Pro Massenfallen Befallsüberwachung: alle 5-10 m rund um die Anlage. Massenfang: alle 2 m eine Falle													
Grauschimmel ( <i>Botrytis cinerea</i> )													
VitiSan® 5 kg + Zentero® SPR 0,2 % (WZ: 1 Tag) <sup>1FG</sup> /2 <sup>FG</sup> /3 <sup>F</sup> /4 <sup>F</sup> /5 <sup>F</sup>													
Johannisbeerglasflügler Monitoring: Tripheron-Pheromonfallen Verwirrung mit Isonet Z mit 330 Dispenser/ha (WZ: keine (F)) <sup>3F</sup> /5 <sup>F</sup> /6													
Förderung Fruchtgröße + Verbesserung der Lagereigenschaften FULVAGRA® Liquid 25 5 l (WZ: keine (F)) <sup>1FG</sup> /2 <sup>FG</sup> /3 <sup>FG</sup> /4 <sup>FG</sup> /5 <sup>FG</sup>													
Rankenkrankheit ( <i>Rhabdospora ruborum</i> ) <sup>2F</sup> , Triebsterben ( <i>Godronia cassandrae</i> ) <sup>4FG</sup> , Phragmidium-Arten <sup>2FG</sup> , Brennfleckenkrankheit ( <i>Gloeosporium necator</i> ) <sup>2FG</sup> , Säulenrost ( <i>Cronartium ribicola</i> ) <sup>3FG</sup> , Blattfallkrankheit ( <i>Drepanopeziza ribis</i> ) <sup>3FG</sup> Cuprozin® progress 4 l													
Wühlmäuse und Feldmäuse (ganze Saison) topcat													

Düngung/Bioaktivanzien und Pflanzenstärkung im Obstbau

Kernobst

Steinobst

Erdbeeren

Strauchbeeren

Hopfenanbau

Düngung/Bioaktivanzien und Pflanzenstärkung im Obstbau

Kernobst

Steinobst

Erdbeeren

Strauchbeeren

Hopfenanbau

# Pflanzenschutz in Erdbeeren



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwendung	Kultur/Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Krankheiten</b>						
<b>Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)</b>						
<b>Botector®</b> (S.39/44)	FL/GH: Spritzen: 1 kg in mind. 500-2.000 l Wasser	6	6	-	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis 2. Pflücke: weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt	1
<b>VitiSan®</b> (S.36/44) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	FL: Spritzen: 5 kg in 500-2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	4	6	5	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
<b>VitiSan®</b> (S.36/44) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	GH: Spritzen oder sprühen: 5 kg in max. 2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	6	6	5-7	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
<b>Echter Mehltau</b>						
<b>Kumulus® WG</b> (S.44)	FL/GH: Spritzen: 5 kg in min. 1.000-2.000 l Wasser	6	6	7-10	Bis kurz vor der Blüte und nach der Ernte • Auflagen: NW642-1	F
<b>VitiSan®</b> (S.36/44) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	FL: 5 kg in 500-2.000 l Wasser	6	6	5	Stadium 10 bis 85	1
<b>Eckige Blattfleckenkrankheit (<i>Xanthomonas fragariae</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL/GH: Spritzen: 1,8 l in min. 1.000-2.000 l Wasser	FL: 7 GH: 4	FL: 7 GH: 7	7-10	5. Laubblatt ist entfaltet bis Abgehende Blüte (Mehrzahl der Blütenblätter abgefallen, Beginn der Bildung von Seitentrieben bis alte Laubblätter abgestorben) • Auflagen Freiland: NW608-1: 5 m	FL: F GH: 14 Nach der Ernte: F
<b>Schädlinge</b>						
<b>Blattläuse (<i>Aphididae</i>)</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S.42/44)	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 3 l in min. 1.000-2.000 l Wasser	3	3	mind. 7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen • (Freiland und Gewächshaus) ab Erste, noch geschlossene Blütenknospen sichtbar • NT- und NW-Auflagen beachten	3
<b>Neudosan® Neu</b> (S.44)	FL: Spritzen: 20 l in 2.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	5-7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	F
<b>Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)</b>						
<b>DROSAL® Pro Falle</b> (S.46)	FL/GH: Fallen kurz vor dem Auftreten der Kirschessigfliege am Kulturrand im Abstand von 5-10 m platzieren	-	-	-	Monitoring und Massenfang, falls Waldränder/Gebüsche angrenzen, diese im Grenzbereich auch jeweils mit Fallen bestücken	-
<b>Obstbaumpinmilbe (<i>Panonychus ulmi</i>)</b>						
<b>Neudosan® Neu</b> (S.44)	GH: 20 l/ha	5	5	5-7	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	F
<b>Nacktschnecken</b>						
<b>Sluxx® HP Schneckenkorn</b> (S.45)	FL/GH: Streuen: 7 kg / ha	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F

\* Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand (3 kg Reinkupfer/ha und Jahr) nicht überschritten wird  
<sup>1</sup> Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

## Für eine verbesserte Fruchtqualität und einen besseren Geschmack

Für eine optimale Fruchtqualität der Erdbeere, die sich in der Ausfärbung der Fruchtfestigkeit und dem Geschmack widerspiegelt, ist die optimale Nährstoffversorgung mit Calcium und Kalium entscheidend.

Hierzu empfiehlt sich eine angepasste Düngemaßnahme:

### Empfehlung:

Ab Beginn der Blüte bis zur Fruchtbildung eine abwechselnde Gabe von **Diaglutin® Ca flüssig**, **Diaglutin® K flüssig** und **FULVAGRA® Liquid 25**:

- **Diaglutin® Ca flüssig**  
6 l/ha als Blattapplikation
- **Diaglutin® K flüssig**  
4-6 l/ha als Blattapplikation
- **FULVAGRA® Liquid 25**  
5 l/ha als Blattapplikation



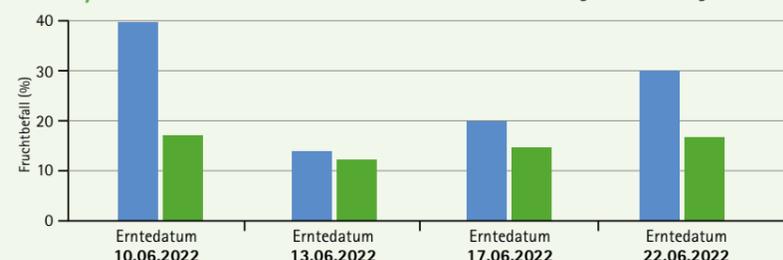
**Diaglutin® Ca flüssig** basiert auf einer kurzkettigen Carbonsäure-Formulierung. Dies sichert eine schnelle, gezielte Ca-Aufnahme. Die Carbonsäuren erhöhen die Pflanzenaktivität, verbessern das Wachstum sowie die Fruchtqualität (Inhaltsstoffe und Lagerfähigkeit) und Trocken- und Hitzestresstoleranz.

Aufgrund der besonderen Formulierung ist es außerdem besonders pflanzenverträglich und kann auch noch bei höheren Temperaturen gut eingesetzt werden.

Praxistipp

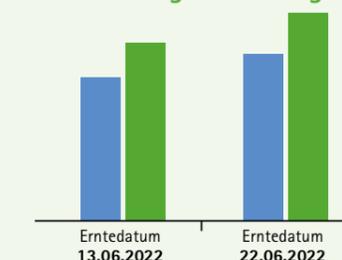
## Weniger Fruchtbefall mit **FULVAGRA® Liquid 25**

**Botrytisbefall an Erdbeeren der Sorte Elsanta** Lagerbonitur 5 Tage nach Ernte



Quelle: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Freising 2022  
 Anwendungszeitraum: BBCH 71-89 (Fruchtbildung/Fruchtentwicklung bis Fruchtreife/Ernte)

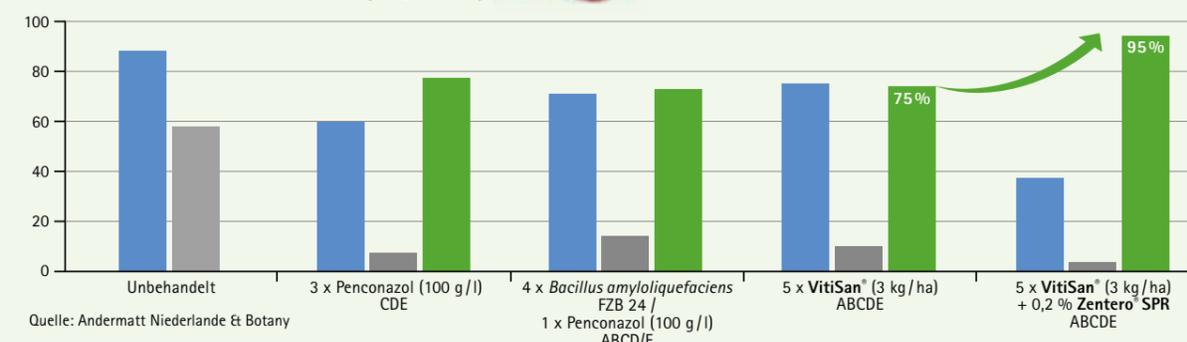
**Verbesserung der Fruchtgröße**



Praxistipp

## Wirkungsabsicherung von **VitiSan®** durch **Zentero® SPR**

**Echter Mehltau an Erdbeeren (NL, 2022)**



Quelle: Andermatt Niederlande & Botany

NV Leitlinie: GEP- Versuch (Gewächshaus);  
 Behandlungstermine ABCDE: A:15.09, B:22.09, C: 29.09, D: 06.10, E:13.10;  
 Boniturtermine:15.09, 22.09, 29.09, 06.10, 13.10, 20.10 (nur letzter Termin dargestellt)

Mit Zentero® SPR 20 % höherer Wirkungsgrad gegen Echten Mehltau!

■ Befallshäufigkeit (%)  
 ■ Befallsstärke (%)  
 ■ Wirkungsgrad (%)

# Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Himbeerartiges Beerenobst: Himbeere, Brombeere, Loganbeere, Maulbeere



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Krankheiten</b>						
<b>Botrytis</b>						
<b>Botector®</b> (S.39/44)	FL/GH: Spritzen: 1 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	6	6	-	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis 2. Pflücke: weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt	1
<b>VitiSan®</b> (S.36/44) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	FL: Spritzen: 5 kg in 500-2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	6	6	5	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten • ausgenommen Maulbeeren	1
<b>VitiSan®</b> (S.36/44) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	GH: Spritzen oder sprühen: 5 kg in max. 2.000 l Wasser (Konz.: 0,25-0,5 %)	4	6	5-7	In Himbeeren und Brombeeren • Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
<b>Brennfleckenkrankheit (<i>Gloeosporium necator</i>) und Rutensterben (<i>Didymella applanata</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL / GH: Spritzen oder sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Nur in Himbeere: nach der Ernte, bis vor der Blüte (Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün bis 1. Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen • Ende des Ähren- bzw. Rispschiebens) • Auflagen: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW606: 20 m	F
<b>Echter Mehltau</b>						
<b>VitiSan®</b> (S.36/44)	FL: Spritzen 5 kg in 500-2.000 l Wasser	6	6	5	Himbeere, Brombeere, Loganbeere: BBCH 10 bis 85	1
<b>Kumulus® WG</b> (S.44)	FL/GH: 4-5 kg je nach Phänophase	6	6	10	Himbeerartiges Beerenobst, ausgenommen Maul- beer-Arten	7
<b>Phragmidium-Arten</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Himbeerartiges Beerenobst: Nach der Ernte, bis vor der Blüte (Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün bis 1. Blütenblätter sichtbar, Blüten noch geschlossen • Ende des Ähren- bzw. Rispschiebens) • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW 606: 20 m	F
<b>Rankenkrankheit (<i>Rhodospora ruborum</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Brombeere: nach der Ernte bis vor der Blüte • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW 606: 20 m	F

<b>Schädlinge</b>						
<b>Blattläuse (<i>Aphididae</i>)</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S.42/44) Teilsystemisch / translaminar	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	In Himbeeren und Brombeeren • ab 1. Blütenknospe, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • NT- und NW- Auflagen beachten	GH: 3 FL: 7
<b>Neudosan® Neu</b> (S.44)	FL: Spritzen: 20 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	5-7	In Beerenobst bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome / Schadorganismen	F
<b>Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>)</b>						
<b>Micula®</b> (S.44)	FL: Pflanzengröße bis 50 cm: 12 l in 600 l Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 18 l in 900 l Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 24 l in 1.200 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3	3	7-10	In Beerenobst während der Migrationsphase	F

<sup>1</sup> Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

# Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Himbeerartiges Beerenobst: Himbeere, Brombeere, Loganbeere, Maulbeere



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Schädlinge</b>						
<b>Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>) und Rostmilben (<i>Aculus</i> sp.)</b>						
<b>Kumulus® WG</b> (S.44)	FL/GH (Herbst): Spritzen oder sprühen: 7 kg in max. 1.000 l / ha Wasser (empfohlene Konz.: 0,7 %)	2	FL: 6 GH: 2	10-14	Himbeerartiges Beerenobst (ausgenommen: Maulbeer-Arten) ab Holz- bzw. Triebwachstum abgeschlossen, Laub aber noch grün • Auflagen: NT101; NW609-1: 5m	F
	FL (vor dem Austrieb): Spritzen oder sprühen: 7 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,7 %)	1	6	-	Himbeerartiges Beerenobst (ausgenommen: Maulbeer-Arten) bei Gallmilben: Beginn der Samenquellung • Beginn des Knospenschwellens bis Auflaufen • Auflagen: NT101; NW609-1: 5m	F
	FL (nach dem Austrieb): Spritzen oder sprühen: 4 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4 %)	3	6	10-14	Himbeerartiges Beerenobst (ausgenommen: Maulbeer-Arten) nach dem Austrieb • Bei Befalls- beginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome nach dem Austrieb • Auflagen: NT101; NW609-1: 5m	F
<b>Himbeerkäfer (<i>Byturus urbanus</i>)</b>						
<b>Himbeerkäferfalle</b> (S.46)	50 Fallen (ca. 1 Falle pro 10-20 m), zusätzlich 20 Fallen zur Randabdeckung empfohlen	-	-	-	Zum Zeitpunkt des Blütenbeginns (spätestens 2 Wochen vor Blühbeginn) • Hinweis: Füllung mit 200 ml 1 %iger Seifenlösung • Aufhängung erfolgt 1-1,6 m über dem Boden	-
<b>Rebell® bianco</b> (S.46)	Monitoring: 2 Fallen Befallsreduktion: 8 Fallen	-	-	-	-	-
<b>Kirschesigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)</b>						
<b>DROSAL® Pro Falle</b> (S.46)	FL/GH: Fallen kurz vor dem Auftreten der Kirschesigfliege am Kulturrand im Abstand von 5-10 m platzieren	-	-	-	Monitoring und Massenfang, falls Waldränder / Gebüsche angrenzen, diese im Grenzbereich auch jeweils mit Fallen bestücken	-
<b>Kleiner Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>)</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S.42/44) Teilsystemisch / translaminar	FL: Spritzen oder sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	Ab 1. Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbar- werden der ersten Symptome / Schadorganismen • Wirksam gegen Larvenstadium L1 und L2 • NT- und NW-Auflagen beachten	7
<b>Spinnmilben (<i>Tetranychus</i> spp.)</b>						
<b>Promanal® HP</b> (S.45)	FL: 10 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 1 %)	1	1	-	In Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren) • Von Beginn des Knospenschwellens bis hellgrüne Knospensbereiche sichtbar werden • Nur zur Minderung des Frühbefalls: Wintererier • Keine Anwendung kurz vor Regen, bei Frost oder direkter Sonneneinstrahlung • Verbands- richtlinien beachten • NN- Auflagen beachten	F
<b>Nacktschnecken</b>						
<b>SluXX® HP Schneckenkorn</b> (S.45)	FL/GH: Streuen: 7 kg	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F



WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

# Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Johannisbeerartiges Beerenobst: Heidelbeere; Schwarze, Rote und Weiße  
Johannisbeere; Stachelbeere; Schwarzer Holunder, Josta



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Krankheiten</b>						
<b>Blattfallkrankheit (<i>Drepanopeziza ribis</i>) und Säulenrost (<i>Cronartium ribicola</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Nach der Ernte, bis vor der Blüte* • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW 606: 20 m	F
<b>Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)</b>						
<b>Botector®</b> (S.39/44)	FL/GH: Spritzen: 1 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	6	6	-	Erste Blütenanlagen am Rosettengrund sichtbar bis 2. Pflücke: weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt	1
<b>VitiSan®</b> (S.36/44) + <b>Netzmittel Zentero® SPR</b> (0,2 %) <sup>1</sup>	Johannisbeerartige Arten FL: Spritzen 5 kg in max. 1.000 l Wasser Heidelbeeren und Stachelbeeren FL: 5 kg in 500-2.000 l Wasser	6	6	5-7	Bei Infektionsgefahr bzw. Warndiensthinweis • Achtung: bei mehrmaliger Verwendung und warmer, trockener Witterung auf die Verträglichkeit achten	1
		4	6	mind. 5		1
<b>Echter Mehltau</b>						
<b>VitiSan®</b> (S.36/44)	FL: Spritzen 5 kg in 500-2.000 l Wasser	6	6	mind. 5	Stachelbeere, Rote Johannisbeere, Schwarze Johannisbeere, Weiße Johannisbeere, Josta: BBCH 10 bis 85	1
<b>Kumulus® WG</b> (S.44)	FL/GH: 4-5 kg je nach Phänophase	6	6	10	Johannisbeerartiges Beerenobst	7
<b>Amerikanischer Mehltau (<i>Sphaerotheca mors-uvae</i>)</b>						
<b>Netzschwefel Stulln</b> (S.37/44)	FL: Spritzen oder sprühen: Vor Austrieb: 5 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser Nach Austrieb: 4 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser	6	6	7-10	Nur Stachelbeere • Gegen Amerikanischen Mehltau ( <i>Sphaerotheca mors-uvae</i> ) • Befallsmindernde Wirkung gegen Spinnmilben • Auflagen: NT101; NW609-1: 5 m	7
<b>Triebsterben (<i>Godronia cassandrae</i>)</b>						
<b>Cuprozin® progress</b> (S.44)	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 4 l in min. 500-1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,4-0,8 %)	3	3	5-7	Heidelbeere, nach der Ernte, bis vor der Blüte* • Auflagen im Freiland: NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90% 5 m; NW 606: 20 m	F
<b>Schädlinge</b>						
<b>Blattläuse (<i>Aphididae</i>)</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S.42/44) Teilsystemisch / translaminar	FL/GH: Spritzen oder sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	Ab 1. Blütenknospe, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • NT- und NW-Auflagen beachten	7
<b>Neudosan® Neu</b> (S.44)	FL: Spritzen: 20 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 2 %)	5	5	5-7	In Beerenobst bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen	F
<b>Freifressende Schmetterlingsraupen (<i>Lepidoptera</i>)</b>						
<b>XenTari®</b> (S.43/45)	FL: Spritzen oder sprühen: 1 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,1 %)	2	2	10-14	Nach Befallsbeginn oder ab Warndienstaufruf, ab Schlüpfen der ersten Larven	3
<b>Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>)</b>						
<b>Kumulus® WG</b> (S.44)	FL (vor dem Austrieb): Spritzen oder sprühen: 7 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,7 %)	1	4	-	Von Beginn des Knospenschwellens bis Blattspitzen sich aus den Knospenschuppen schieben • Auflagen: NT101; NW609-1: 5 m	F
	FL (nach dem Austrieb): Spritzen oder sprühen: 3,5 kg in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,35%)	3	4	10-14	Bei Befallsbeginn bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome nach dem Austrieb • Auflagen: NT101; NW609-1: 5 m	F

\* Bei Behandlungen mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit, z. B. im ökologischen Pflanzenbau) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand von 3 kg/ha nicht überschritten wird / <sup>1</sup> Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus

# Pflanzenschutz in Strauchbeeren

Johannisbeerartiges Beerenobst: Heidelbeere; Schwarze, Rote und Weiße  
Johannisbeere; Stachelbeere; Schwarzer Holunder, Josta



Produkt	Aufwandmenge pro ha (falls nicht anders angegeben)	Max. Anwendungshäufigkeit			Anwendungszeitraum	Wartezeit (Tage)
		Anwen- dung	Kultur/ Jahr	Abstand (Tage)		
<b>Schädlinge</b>						
<b>Gallmilben-Arten (<i>Eriophyidae</i>)</b>						
<b>Micula®</b> (S.44)	FL: Pflanzengröße bis 50 cm: 12 l in 600 l Wasser Pflanzengröße 50 bis 125 cm: 18 l in 900 l Wasser Pflanzengröße über 125 cm: 24 l in 1.200 l Wasser (empfohlene Konz.: 2,0 %)	3	3	7-10	In Beerenobst während der Migrationsphase	F
<b>Johannisbeerglasflügler (<i>Synanthedon tipuliformis</i>)</b>						
<b>Tripheronfalle</b> (S.46)	FL: 1 Falle	-	-	-	Monitoring zur Überwachung der Populationsdynamik des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes, die tagaktiven Falter fliegen in den Monaten Mai bis August, in höheren Lagen bis in den September • Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen • Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-
<b>Isonet Z</b> <b>Notfallzulassung 2023 erwartet</b>	330 Dispenser/ha Vor Flugbeginn des Falterfluges und nach Warndienstaufruf (ab BBCH 71)	-	-	-		F
<b>Kirschessigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>)</b>						
<b>DROSAL® Pro Falle mit Drosalure-Köderflüssigkeit</b> (S.46)	FL/GH: Fallen kurz vor dem Auftreten der Kirschessigfliege am Kulturrand im Abstand von 5-10 m platzieren	-	-	-	Monitoring und Massenfang, falls Waldränder / Gebüsche angrenzen, diese im Grenzbereich auch jeweils mit Fallen bestücken	-
<b>Kleiner Frostspanner (<i>Operophtera brumata</i>)</b>						
<b>NeemAzal®-T/S</b> (S.42/44) Teilsystemisch / translaminar	FL: Spritzen oder sprühen: 3 l in max. 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 0,3 %)	2	2	mind. 7	Ab 1. Blütenknospe wird frei durch Streckung der Traubenachse, bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome / Schadorganismen • Wirksam gegen Larvenstadium L1 und L2 • NT- und NW-Auflagen beachten	7
<b>Tripheron®-Fallenset Kleiner Frostspanner</b>	FL: 1 Falle / ha; Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen; Leimboden mindestens alle 2-3 Wochen auswechseln	-	-	-	Monitoring zur Flugüberwachung des Schaderregers und zur Ermittlung des richtigen Bekämpfungszeitpunktes • Sollte vor dem ersten Flug angebracht werden	-
<b>Schildlaus-Arten (<i>Coccoidea</i>)</b>						
<b>Micula® NE</b> (S.44)	Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung bei einer Behandlung gegen Gallmilbenarten.					
<b>Spinnmilben (<i>Tetranychus</i> spp.)</b>						
<b>Promanal® HP</b> (S.45)	FL: 10 l in 1.000 l Wasser (empfohlene Konz.: 1 %)	1	1	-	In Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren) • Von Beginn des Knospenschwellens bis hellgrüne Knospensbereiche sichtbar werden • Nur zur Minderung des Frühbefalls: Winterer • Keine Anwendung kurz vor Regen, bei Frost oder direkter Sonneneinstrahlung • Verbandsrichtlinien beachten • NN- Auflagen beachten	F
<b>Nacktschnecken</b>						
<b>Sluxx® HP Schneckenkorn</b> (S.45)	FL/GH: Streuen: 7 kg	4	4	-	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	F



NE = Aus eigener Erfahrung gute Nebenwirkung

WZ = Wartezeit in Tagen, F = Wartezeit ist durch die Vegetationszeit abgedeckt, N = Wartezeit ohne Bedeutung / FL = Freiland, GH = Gewächshaus



## So fördern Sie Gesundheit und Vitalität Ihrer Hopfenkultur



Mit einer Hopfenbaufläche von ca. 20.000 ha liegt Deutschland weltweit auf dem zweiten Platz (hinter den USA mit ca. 23.000 ha). Die Öko-Fläche beträgt in 2013 gerade einmal 0,5 % der gesamten Hopfenfläche auf der Welt. Der Bio-Hopfenanbau ist um ca. 1/3 arbeitsaufwändiger als der konventionelle Anbau. 2021 werden in Deutschland auf einer Fläche von 200 ha Bio-Hopfen angebaut.

Peronospora ist die bedeutendste Krankheit des Hopfens. Alle Pflanzenteile können befallen werden. Blüten- und Doldenbefall können zu einem vollständigen Ertragsverlust führen.

### Unsere Produkte für den BIO-Hopfenanbau

#### Zentero® SPR

Sophorolipid-basiertes Netz- und Haftmittel aus nachwachsenden Rohstoffen zur Wirkungsverbesserung von Pflanzenschutzanwendungen und Blattdüngern

Zentero® SPR ist ein biologisch abbaubares, multifunktionales Tankmischungsadditiv, welches sowohl die Regenfestigkeit (Sticker) als auch die Wirkstoffaufnahme (Penetration) von Pflanzenschutzmitteln und Blattdüngern verbessert. Der angetrocknete Belag kann durch Niederschläge nicht unmittelbar abgewaschen werden und bildet somit vor allem in niederschlagsreichen Perioden ein sicheres Depot. Außerdem steigert Zentero® SPR die Anhaftung der Spritztropfen auf der Blattoberfläche, was zu geringeren Abtropfverlusten führt (Retention). Bei Wasserstress und unter heißen und trockenen Bedingungen zeichnet sich Zentero® SPR zudem durch seine sehr gute Verträglichkeit aus.

- Aufwandmenge: 0,2 %ig (Unter Beachtung der maximal zulässigen Aufwandmenge von 1 l/ha)

#### mOlnasa®

Organisches Pflanzenstärkungsmittel

mOlnasa® Sprühmolkepulver wirkt wachstumsfördernd und verstärkt das Abwehrsystem der Pflanzen. Aus eigener Erfahrung lässt sich eine gute Nebenwirkung gegen Spinnmilben beobachten. mOlnasa® muss kühl und trocken gelagert werden und ist min. 2 Jahre haltbar.

- Aufwandmenge: 20-25 kg/ha

#### Quassia Extrakt MD Notfallzulassung für 2023 wird erwartet

Unser Quassia Extrakt ist ein Pflanzenextrakt aus dem Holz der Quassiapflanze (Bitterholzbaum) und wird zur Befallsminderung von Hopfenblattlaus genutzt.

Der in Quassia Extrakt enthaltene Wirkstoff Quassin dringt in die Pflanze ein und wird systemisch innerhalb der Pflanze transportiert. Quassia Extrakt wirkt inaktivierend innerhalb weniger Stunden auf die Schädlinge. Sie stellen ihre Nahrungsaufnahme und damit auch ihre pflanzenschädigenden Aktivitäten ein. Nach einigen Tagen können sie sich nicht mehr entwickeln und vermehren.

- Aufwandmenge: 18 gr Quassin/ha

#### SilicoSec® – Zur Leerraumbehandlung Ihrer Hopfenlagerstätte

SilicoSec® ist eine naturbelassene, amorphe Kieselgur, die Ihr Lager effektiv vor Vorratsschädlingen wie Milben, Larven und Motten schützt.

- Aufwand: In leeren Räumen 10 g/m<sup>2</sup>
- Anwendungshäufigkeit: In der Anwendung: 10 / In der Kultur bzw. je Jahr: 10
- Anwendungszeitpunkt: Vor der Einlagerung; bei Befall ODER bei Befallsgefahr
- Anwendungstechnik: Stäuben

#### TIPP

3 in 1: verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung



# Spritz- und Pflegeplan für BIO Hopfen

Austrieb/Blattentwicklung	BBCH 0-21	Bildung von Seitentriebe	BBCH 21-29	50% der Gerüsthöhe	BBCH 31-35	Volle Gerüsthöhe	BBCH 36-40
Wassermenge l/ha		1.000-1.600			1.800-2.200		
<b>Zur Deckung des Schwefelbedarfes und zur Förderung der Pflanzenvitalität</b> Schwefellinsen 30-50 kg rein S/ha							
<b>Förderung eines gesunden Wurzelwachstums</b> T-Gro 2 g/4 l oder Furchenspritzung 250-750 gr/ha							
<b>pH-Wert-Regulierung</b> Algenkalk 1-1,5 t/ha, je nach Bedarf <small>Zur Anhebung des Boden-pH und zur Verbesserung der Bodenqualität</small>							
<b>Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und den physikalischen, chemischen und biotischen Bodeneigenschaften</b> Eifelgold Urgesteinsmehl 1-2 t/ha, alle 2-3 Jahren							
<b>Gegen Nachtschnecken</b> Sluxx® HP 7kg/ha, 1-2 Anwendungen							
<b>Verbesserte Knospen- und Triebentwicklung</b> Diaglutin® Zn flüssig 2-5l/ha, 3 Anwendungen							
<b>Für eine verbesserte Vitalität</b> Diaglutin® Mn flüssig 1-2 l/ha, 2-3 Anwendungen							
<b>Gegen Rehwild</b> TRICO® 15 l/ha, 1-3 Anwendungen							
<b>Verbesserter Blütenansatz</b> Diaglutin® B flüssig 1-3 l/ha, 4 Anwendungen							
<b>Verbesserte Nährstoffaufnahme und erhöhte Pflanzenvitalität</b> HUMIN flüssig 5-10 l/ha, <i>mehrmals</i>							
<b>Pflanzenwachstum</b> Diaglutin® N flüssig 3-4 l/ha, <i>mehrmals</i>							
<b>Zur Allgemeine Pflanzenstärkung</b> AminoVital 3 l/ha							
<b>Zur Molybdän-Versorgung (fördert Wachstum und Ertrag)</b> Diaglutin® Mo flüssig 0,15 l/ha (in 200 l Wasser)							
<b>Zur Kaliumversorgung (fördert Doldenausfärbung und -aroma)</b> Diaglutin® K flüssig 4 l/ha							
<b>Echter Mehltau</b> Kumulus® WG <sup>1</sup> 5,6 kg/ha		Kumulus® WG <sup>1</sup> 8,4 kg/ha					
<b>Zur Pflanzenstärkung für eine bessere Verträglichkeit von Kupferpräparaten</b> AlgoVital® Plus 5 l/ha							
<b>Falscher Mehltau</b> Cuprozin® Progress <sup>2</sup> 2,4 l/ha in max. 1.200 l/ha Wasser oder Funguran® Progress <sup>3</sup> 2,4 kg/ha in max. 1.200 l/ha Wasser		Cuprozin® Progress <sup>2</sup> 3,6 l/ha in max. 1.800 l/ha Wasser oder Funguran® Progress <sup>3</sup> 3,6 kg/ha in max. 1.800 l/ha Wasser					
<b>Gegen Hopfenblattlaus</b> Quassia Extrakt 18 gr Quassin/ha (bitte Notfallzulassung beachten)							
<b>Stärkung des natürlichen Abwehrsystems NW: Spinnmilben</b> mOlnasa® <sup>4</sup> 20-25 kg/ha							

<sup>1</sup> Auflagen: NT103; NW605-1: reduzierte Abstände: 50% 15 m, 75% 10 m, 90%\*; NW606: 20 m / <sup>2</sup> Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 75% 20 m, 90% 15 m; NT107; NT102 /

## nach Entwicklungsstadien

Blüte	BBCH 55-69	Halbe Ausdoldung	BBCH 71-74	Pflückreife	BBCH 81-89	Nach Ernte	
Wassermenge l/ha		1.800-2.200			2.600-3.300		
<b>Gegen Rehwild</b> TRICO® 15 l/ha							
<b>Verbesserter Blütenansatz</b> Diaglutin® B flüssig 1-3 l/ha							
<b>Verbesserte Nährstoffaufnahme und erhöhte Pflanzenvitalität</b> HUMIN flüssig 5-10 l/ha, <i>mehrmals</i>							
<b>Pflanzenwachstum</b> Diaglutin® N flüssig 3-4 l/ha, <i>mehrmals</i>							
<b>Zur Molybdän-Versorgung (fördert Wachstum und Ertrag)</b> Diaglutin® Mo flüssig 0,15 l/ha (in 200 l Wasser)							
<b>Zur Kaliumversorgung (fördert Doldenausfärbung und -aroma)</b> Diaglutin® K flüssig 4 l/ha							
<b>Echter Mehltau</b> Kumulus® WG <sup>1</sup> 12,5 kg/ha							
<b>Zur Pflanzenstärkung für eine bessere Verträglichkeit von Kupferpräparaten</b> AlgoVital® Plus 5 l/ha							
<b>Falscher Mehltau</b> Cuprozin® Progress <sup>2</sup> 5,4 l/ha in max. 2.700 l/ha Wasser oder Funguran® Progress <sup>3</sup> 5,4 kg/ha in max. 2.700 l/ha Wasser							
<b>Gegen Hopfenblattlaus</b> Quassia Extrakt 18 gr Quassin/ha (bitte Notfallzulassung beachten)							
<b>Stärkung des natürlichen Abwehrsystems</b> NW: Spinnmilben mOlnasa® <sup>4</sup> 20-25 kg/ha							
<b>Gestärkte Pflanzenvitalität und verbesserte Photosyntheseleistung</b> Diaglutin® Mg flüssig 4-5 l/ha, 2 Anwendungen oder Bittersalz EPSO Top 20-50 kg/ha, 2 Anwendungen							
<b>Ertragssteigerung und Fruchtqualität Verbesserung</b> FULVAGRA® Liquid 25 10-15 l/ha, <i>mehrmals</i>							
<b>pH-Wert-Regulierung</b> Algenkalk 1-1,5 t/ha, je nach Bedarf							

<sup>3</sup> Auflagen: NW607-1: reduzierte Abstände: 90% 15 m; NT102 / <sup>4</sup> Bei Überdosierung kann es zu Phytotox führen

Düngung/Biostimulanzien und Pflanzenstärkung im Obstbau

Kernobst

Steinobst

Erdbeeren

Strauchbeeren

Hopfenanbau

Düngung/Biostimulanzien und Pflanzenstärkung im Obstbau

Kernobst

Steinobst

Erdbeeren

Strauchbeeren

Hopfenanbau

# Wichtige Bio-Fungizide im Obstanbau

## VitiSan®

Effizient gegen Echten Mehltau, Botrytis und *Gloeosporium*

### Vorteile auf einen Blick

- Präventiv und kurativ wirksam
- Keine Resistenzgefahr
- Max. 1 Tag Wartezeit
- Nicht rückstandsrelevant
- Wirkstoff und Produkt 100 % Made in Germany

**TIPP**

VitiSan® hat eine austrocknende Wirkung auf Hyphen und Sporen pilzlicher Krankheitserreger, damit ermöglicht es eine vorbeugende sowie eine kurative Behandlung bei Befallsbeginn von Schorf oder Echter Mehltau.

Zulassungserweiterung gegen Echten Mehltau in vielen Obstkulturen erhalten



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Erdbeeren (FL)	<b>Botrytis</b>	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
	<b>Echter Mehltau</b>	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
Erdbeeren (GH)	<b>Botrytis</b>	Spritzen oder sprühen: 5 kg/ha in max. 2.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 59 bis 89, im Abstand von 5-7 Tagen
	<b>Echter Mehltau</b>	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
Himbeeren, Brombeeren, Loganbeere (FL); Johannisbeerartiges Beerenobst (FL); Stachelbeere (FL)	<b>Botrytis</b>	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
	<b>Echter Mehltau</b>	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
Heidelbeer-Arten (FL)	<b>Botrytis</b>	Spritzen: 5 kg/ha in 500-2.000 l/ha Wasser
Himbeeren, Brombeeren (GH)	<b>Botrytis</b>	Spritzen oder sprühen: 5 kg/ha in max. 2.000 l Wasser/ha Max. 6 Anwendungen ab BBCH 59 bis 89, im Abstand von 5-7 Tagen
Pfirsich, Pflaume, Süßkirsche (FL)	<b>Botrytis</b>	Spritzen: 2,5 kg/ha und mKH in 250-500 l/ha Wasser und mKH
Kernobst (FL)	<b>Schorf (<i>Venturia spp.</i>)</b>	Spritzen: 2,5 kg/ha und mKH in max. 500 l/ha Wasser und mKH
	<b>Gloeosporium (FL)</b>	Spritzen: 2,5 kg/ha und mKH in max. 500 l/ha Wasser und mKH
Melone, Wassermelone (FL)	<b>Botrytis</b>	Spritzen: 5 kg/ha in max. 1.200 l Wasser/ha
Melone, Wassermelone (GH)	<b>Botrytis</b>	Pflanzengröße 50 cm: 2,5 kg/ha in max. 600 l Wasser/ha Pflanzengröße 50-125 cm: 3,75 kg/ha in max. 900 l Wasser/ha Pflanzengröße über 125 cm: 5 kg/ha in max. 1.200 l Wasser/ha

**Hinweis:** Zur Vermeidung etwaiger Unverträglichkeiten und Abtropfverluste möglichst auf trockene Blätter spritzen

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau



### Produktdetails

#### Wirkstoff

994,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat

#### Bienengefährlichkeit

B4 (Nicht bienengefährlich)

#### Mischbarkeit

VitiSan® ist mischbar mit Kupferpräparaten (ausgenommen Obstbau), Netzschwefel Stulln, Equisetum Plus, sowie den meisten chemischen Botrytiziden und Oidiumfungiziden. VitiSan® sollte nicht mit sauren Produkten (pH ≤ 5) oder XenTari® gemischt werden. Mischungen mit pflanzlichen Ölen können bei hohen Temperaturen Blattschäden verursachen, hier sind die Konzentrationen anzupassen. Wir beraten Sie gerne.

#### Wartezeit

Keine Wartezeit (F) bis 1 Tag (kulturabhängig)

**Zugelassen bis** 31.08.2023

**Aufbrauchfrist** 28.02.2025



Gebinde	Artikel
5 kg	5805
25 kg	5803

## CURATIO®

Zur Bekämpfung von Schorf und anderen pilzlichen Krankheitserregern im Obstbau

Zulassung für Notfallsituation für die Saison 2023 wird erwartet!

### Vorteile auf einen Blick

- Starke vorbeugende und kurative Leistung
- Nicht rückstandsrelevant
- Gegen Schorf, Marssonien-Blattfallkrankheit, Regenfleckenkrankheit und Echten Mehltau einsetzbar



### Produktdetails

#### Wirkstoff

380 g/l Calciumpolysulfid

#### Mischbarkeit

CURATIO® sollte solo ausgebracht werden. Wegen des hohen pH-Werts (pH ca. 11) ist eine Tankmischung mit weiteren Produkten nicht zu empfehlen (ausgenommen AlgoVital® Plus).

#### Wartezeit

30 Tage

#### Zugelassen bis

Notfallzulassung für 2023 wird erwartet



Gebinde	Artikel
20 Liter	4055
200 Liter	4050
1.000 Liter	4052

Kultur	Gegen	Anwendung
Kernobst	<b>Blattfallkrankheit (<i>Marssonina coronaria</i>)</b>	Ab BBCH 74: 6 l/ha und mKH in 500 l Wasser/ha und mKH
	<b>Regenflecken-/Fliegenschmutzkrankheit</b>	
	<b>Schorf (<i>Venturia spp.</i>)</b>	Bis BBCH 69: 8 l/ha und mKH in max. 500 l Wasser/ha und mKH ab BBCH 70: 6 l/ha und mKH in max. 500 l Wasser/ha und mKH

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

## Netzschwefel Stulln

Zur Bekämpfung von Echem Mehltau und Schorf

### Vorteile auf einen Blick

- Gegen Echten Mehltau und Schorf wirksam
- Gute Mischbarkeit
- Bei Behandlungen mit niedriger Dosierung kann im Öko-Anbau die max. Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange Gesamtmittelaufwand/Jahr nicht überschritten wird

### Produktdetails

**Wirkstoff** 796 g/kg Schwefel

**Bienengefährlichkeit** B4

#### Mischbarkeit

Netzschwefel Stulln lässt sich mit gängigen Pflanzenschutzmitteln mischen. Ideal in der Tankmischung mit VitiSan® und Madex® MAX/Madex® TOP.

#### Wartezeit

Nicht relevant (N) bis 56 Tage (kulturabhängig)

**Zugelassen bis** 31.12.2024



Gebinde	Artikel
5 kg	4024
25 kg	4025
ab 40 x 25 kg	4025

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst	<b>Schorf</b>	Max. 80 kg/ha und Jahr bei individueller Anzahl an Behandlungen; vor der Blüte 3,5 kg/ha und mKH in max. 500 l Wasser/ha und mKH; nach der Blüte 2 kg/ha und mKH in max. 500 l Wasser/ha und mKH Hinweis: Mittelaufwand vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg/ha und mKH, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg/ha und mKH
	<b>Echter Mehltau</b>	Vor der Blüte 3,5 kg/ha und mKH, nach der Blüte 2,5 kg/ha und mKH – jeweils in 500 l Wasser je ha/mKH; Hinweis: Mittelaufwand vor der Blüte von 3,5 abfallend auf 2,5 kg/ha und mKH, nach der Blüte von 2,0 abfallend auf 1,0 kg/ha und mKH
Stachelbeere	<b>Amerikanischen Mehltau (<i>Sphaerotheca mors-uvae</i>)</b>	Vor Austrieb: 5 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser Nach Austrieb: 4 kg/ha in 1.000 l/ha Wasser

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

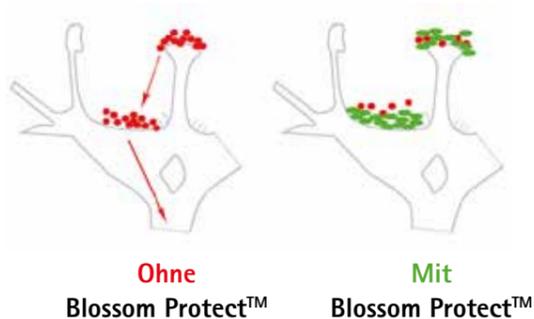
# Wichtige Bio-Fungizide im Obstanbau

## Blossom Protect™

### Gegen Feuerbrand und Lagerkrankheiten an Kernobst

#### Wirkungsweise

Die in **Blossom Protect™** enthaltenen hochaktiven Mikroorganismen besiedeln die feinen Mikrorisse der Fruchtoberfläche und blockieren so das Wachstum der Lagerfäuleerreger (z. B. *Penicillium* spp., *Botrytis* spp., *Monilia* spp. und *Gloeosporium* spp.). Das biotechnologische Pflanzenschutzmittel basiert auf der natürlichen Konkurrenz um Platz und Nährstoffe zwischen Pathogenen und Antagonisten auf der Fruchtoberfläche (Kontaktwirkung).



### TIPP

Gegen Feuerbrand wird die kombinierte Anwendung von Blossom Protect™ und dem Zusatzstoff „Buffer Protect“ empfohlen. Blossom Protect™ 1–2 Tage vor einer möglichen Infektion in die geöffneten Blüten ausbringen (Feuerbrandprognose und -warndienst beachten). Sich neu öffnende Blüten sind ungeschützt, so dass es sich empfiehlt die Behandlung bei 10 %, 40 %, 70 % und 90 % geöffneter Blüten durchzuführen. (BBCH 61 bis 69) Bei berostungsempfindlichen Apfelsorten (wie z. B. Golden Delicious oder Fuji) nur maximal 2 Behandlungen zu Blühbeginn durchführen.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst	Feuerbrand	0,75 kg/ha und mKH (sollte mit 3 kg Buffer Protect™ NT/ha und mKH gemischt werden)
	Pilzliche Lagerfäulen, ausgenommen: Apfelschorf ( <i>Venturia inaequalis</i> ), Grauschimmel ( <i>Botrytis cinerea</i> ), <i>Penicillium</i> -Arten	0,5 kg/ha und mKH



#### Produktdetails

##### Wirkstoff

5 x 10<sup>9</sup> cfu/g *Aureobasidium pullulans*  
DSM 14940 und DSM 14941

##### Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat

##### Bienengefährlichkeit

Nützlingsschonend: nichtschädigend für  
Nutzarthropoden und Raubmilben; B4

##### Mischbarkeit

Eine umfangreiche Mischtablette für Blossom Protect™ finden Sie auf unserer Homepage:  
<https://biofa-profi.de/de/b/blossomprotecttm.html>

##### Wartezeit

1 Tag

##### Lagerung und Haltbarkeit

20 °C : mind. 12 Monate; 8 °C: mind. 24 Monate ab  
Produktionsdatum haltbar\*

##### Zugelassen bis

31.12.2025



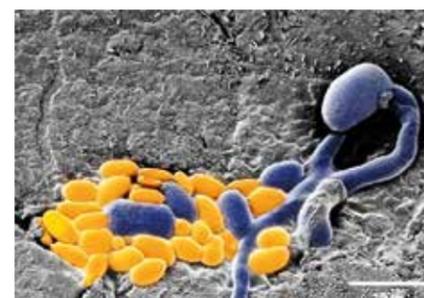
Gebinde	Artikel
Blossom Protect™ 1,5 kg	5410
Buffer Protect™ NT 6 kg	5405
Blossom Protect™ Kombipack 7,5 kg	5402

## Botector®

### Botrytizid zur Bekämpfung von Graufäule (*Botrytis cinerea*) in Beerenobstkulturen

#### Wirkungsweise

Die Wirkung des hefeähnlichen Pilzes *Aureobasidium pullulans* gegenüber Krankheitserregern beruht auf der natürlichen Konkurrenz um Platz und Nährstoffe. Die hochaktiven Mikroorganismen besiedeln die feinen Mikrorisse der Beerenhaut und blockieren so das Wachstum des Botrytispilzes.

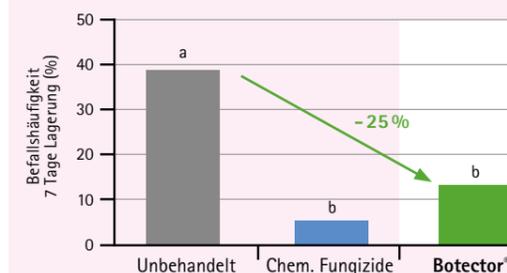


Der Mikroriss ist mit *Aureobasidium pullulans* versiegelt. Ein natürliches Schutzschild wurde gebildet und somit das Eindringen der Schaderreger verhindert. Keine Entwicklung von Resistenzen möglich. Keine Bildung von chemisch-synthetischen Rückständen.

### IP-TIPP

#### Botector® – Verbesserte Lagerfähigkeit der Ware ohne zusätzliche Rückstände

Chemische Fungizide (Boscalid/Pyraclostrobin, Fenhexamid, Fenpyrazamine) und **Botector®** wurden 6 x pro Saison appliziert. Die letzte Spritzung erfolgte einen Tag vor der Ernte. **Botector®** behandelte Früchte wiesen nach 7 Tagen kühler Lagerung **25% weniger verfaulte Früchte** auf.



Einzig Botector® darf im Gegensatz zu den genannten chemischen Fungiziden in der Praxis bis 1 Tag vor der Ernte eingesetzt werden und erzeugt zudem keine zusätzlichen Rückstände.

Lagerungsversuch Fruchtfäulen  
AT, Rust, 2018, Sorte Asia



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Erdbeeren (FL/GH)	<i>Botrytis cinerea</i>	Erste Blütenanlage bis zweite Pflücke 1 kg/ha in mind. 500–2.000 l/ha Wasser
Himbeerartiges und johannisbeerartiges Beerenobst (FL/GH)	<i>Botrytis cinerea</i>	Knospenschwellen bis Basisbeeren neigen zum Abfallen 1 kg/ha in max. 1.000 l/ha Wasser
Weinreben (FL)	<i>Botrytis cinerea</i>	Traubenzone: 0,4 kg/ha Basisaufwand: 0,25 kg/ha

# Wichtige Bio-Insektizide im Obstbau

## CheckMate® Puffer® CM®

Effiziente und zeitsparende Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler

### Vorteile auf einen Blick

- Automatisierte Pheromonfreisetzung sichert eine präzise und gleichmäßige Abgabe, für optimale Wirkungssicherheit
- Umweltfreundlich und für den biologischen Anbau geeignet
- Schnelle und einfache Anbringung, mit nur einem Knopfdruck aktiviert
- Deckt eine Saison vollständig ab
- Kompatibel mit allen Pflanzenschutzmaßnahmen
- Besonders nützlingsschonend
- Keine Wartezeit



CheckMate® Puffer® CM wird von der Firma Suterra® hergestellt.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst, Apfel, Birne, Quitte, Walnuss	<b>Apfelwickler</b> ( <i>Cydia pomonella</i> )	2-3 CheckMate® Puffer® CM/ha aufhängen (vor Beginn des Fluges des Falters der 1. Generation bis zur Ernte)

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

## Capex® 2

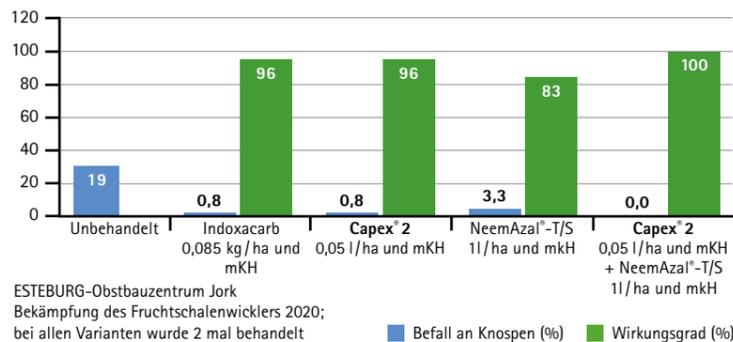
Zur Effektiven Bekämpfung des Schalenwicklers

### Vorteile auf einen Blick

- Hochselektiv wirksam
- Keine Wartezeit
- Sichert schnellen Fraßstopp



### Fruchtschalenwicklerversuch 2020



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst	<b>Schalenwickler</b> ( <i>Adoxophyes orana</i> ) (FL)	50 ml/ha und mKH in 100-500 l Wasser/ha und mKH (Empfehlung 400 l Wasser/ha und mKH) Gegen die Junglarven ab Anfang April vor der Blüte 2 Anwendungen mit 50-100 ml/ha. Zum Schlupfschwerpunkt im Sommer bzw. Herbst gegen die jungen Larven (L1-L3): je nach Befallsdruck 50-100 ml/ha, 2 Anwendungen

**Hinweis:** Zur Vermeidung von Fruchtschäden ist die erste Applikation gegen die Junglarven, die im April ihre Winterquartiere verlassen, maßgebend.

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

### Produktdetails

<b>Wirkstoff</b> 180,5 g/kg Codlemone (E, E) - 8,10-Dodecadien-1ol)	
<b>Bienengefährlichkeit</b> Nützlingsschonend, B4	
<b>Mischbarkeit</b> Gut mit allen gängigen Pflanzenschutzmaßnahmen kombinierbar.	
<b>Wartezeit</b> Keine Wartezeit (F)	
<b>Zugelassen bis</b> 31.08.2023	
<b>Aufbrauchfrist</b> 29.02.2025	
<b>Gebinde</b>	<b>Artikel</b>
307,2 g Aerosol	5353



## Madex® MAX/Madex® TOP

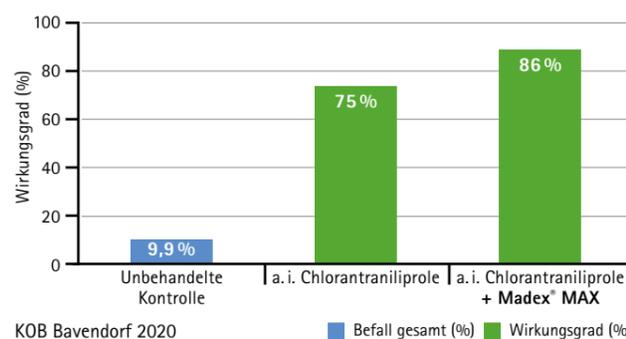
Der essentielle Baustein jeder erfolgreichen Resistenzstrategie gegen Apfelwicklerlarven

### Vorteile auf einen Blick

- Schlüsselprodukt im Resistenzmanagement
- Hohe Regenfestigkeit bis 90 mm
- Hochselektiv, nützlingsschonend
- Keine Rückstände
- Lange lagerbar

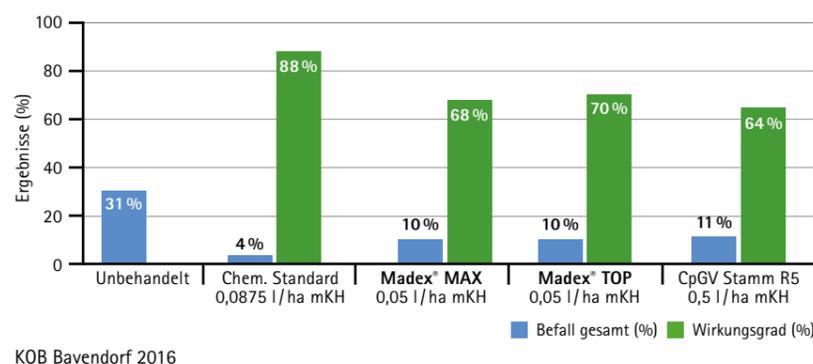


### Apfelwicklerbekämpfung (Bonitur 1. Generation)



### Wirkungssicherheit und Nützlingsschutz

#### Apfelwicklerbekämpfung



Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Kernobst	<b>Apfelwickler</b>	<b>Madex® MAX:</b> 50 ml/ha und mKH in max. 400 l/ha Wasser, sollte generell zu allen Schlupfschwerpunkten in voller Aufwandmenge ausgebracht werden <b>Madex® TOP:</b> 50 ml/ha und mKH <b>NEU: bis max. 3 mKH</b> in max. 400 l/ha und mKH bei max. 2 mKH Wasser

Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

### Produktdetails Madex® TOP

<b>Wirkstoff</b> Apfelwicklergranulose-Virus, min. 3 x 10 <sup>13</sup> Granula/l, SC	
<b>Wartezeit</b> Keine Wartezeit (F)	
<b>Zugelassen bis</b> 30.04.2024	
<b>Gebinde</b>	<b>Artikel</b>
100 ml Madex® TOP	4913
500 ml Madex® TOP	4919



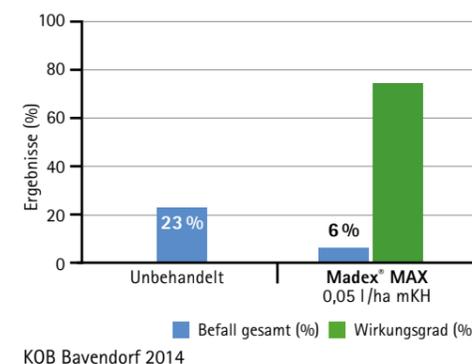
### Produktdetails Madex® MAX

<b>Wirkstoff</b> Granulovirus CpGV-Isolat GV-0006, Konzentration > 3 x 10 <sup>13</sup> GV/l	
<b>Wartezeit</b> Keine Wartezeit (F)	
<b>Zugelassen bis</b> 30.04.2023	
<b>Aufbrauchfrist</b> 30.10.2024	
<b>Gebinde</b>	<b>Artikel</b>
100 ml Madex® MAX	4917
500 ml Madex® MAX	4918



Zulassungserweiterung  
NEU: Madex® TOP  
bis 3 mKH einsetzbar

#### Apfelwicklerbekämpfung



# Wichtige Bio-Insektizide im Obstbau



## NeemAzal®-T/S

Effizient gegen Saugende, Beißende und Blattminierende Insekten

**Vorteile auf einen Blick**

- Schneller Fraßstopp
- Reduktion der Eiablage
- Teilsystemisch
- Nützlingsschonend
- Breites Wirkungsspektrum
- Wirkt bereits bei Temperaturen ab 8 °C



Zulassungserweiterung nach Art. 51 in Erdbeeren und in Beerenobst gegen Blattläuse (FL/GH) erhalten.

**TIPP**  
NeemAzal®-T/S sichert einen schnellen Schutz gegen Fraßschäden. Schon kurz nach der Wirkstoffaufnahme stellen die Schädlinge den Fraß sein. Durch die translaminare Wirkung bietet es den doppelten Schutz, denn es wirkt auf der Blattoberfläche und in der Blattschicht.

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Brombeere, Himbeere (FL/GH), Johannisbeerartiges Beerenobst (FL/GH)	Blattläuse, Kleiner Frostspanner (L1 bis L2)	3 l/ha in max. 1.000 l/ha Wasser
Erdbeere (FL/GH)	Blattläuse	Spritzen oder sprühen: 3 l/ha in min. 1.000-2.000 l/ha Wasser (Reihenbehandlung)
Kernobst (FL); ausgenommen Birne	Saugende, Beißende, Blattminierende Insekten, u. a. Mehliges Apfelblattlaus	1,5 l in 300-500 l Wasser/ha und mKH
Steinobst (FL)	Blattläuse, Kleiner Frostspanner (L1 bis L2)	1,5 l in min. 500 l Wasser/ha und mKH

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)  
Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

**Produktdetails**

**Wirkstoff**  
10,6 g/Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neembaums gewonnen)

**Bienengefährlichkeit**  
B4 (nicht bienengefährlich), nützlingsschonend

**Mischbarkeit**  
NeemAzal®-T/S lässt sich mit vielen Fungiziden und Insektiziden gut mischen.  
Eine [Mischbarkeitstabelle](#) und die zusätzlichen Informationen finden Sie unter dem folgenden Link: <https://www.biofa-profi.de/de/n/neemazal-ts.html>

**Wartezeit**  
Siehe jeweilige Zulassungsindikationen

**Zugelassen bis** 31.12.2023

Gebinde	Artikel
1 Liter	4101
2,5 Liter	4102
5 Liter	4105
25 Liter	4125

## XenTari®

Bekämpfung von freifressenden Schmetterlingsraupen und Eulenarten

**Vorteile auf einen Blick**

- Breites Zulassungsspektrum
- Mit vielen chemischen Pflanzenschutzmitteln mischbar
- Auch oberhalb 25 °C gute Wirkung
- Breites Toxinspektrum
- Nützlingsschonend
- Regenfest

**Auf die richtige Proteinzusammensetzung kommt es an**

XenTari® enthält vier einzigartige Cry-Toxin Proteine, diese Zusammensetzung gewährleistet einen guten Wirkungseffekt auf alle wichtigen Schadraupen, denn je nach Gattung sind diese unterschiedlich stark gegen einzelne Cry-Toxine empfindlich.

	Gehalt an Proteinkristallen				
	1Aa	1Ab	1Ac	1C	1D
<b>XenTari®</b> (B.t.a. Stamm ABTS-1857)	21%	53%	-	20%	6%
Toxinempfindlichkeit einzelner Schadraupenarten	Proteinkristalle				
	1Aa	1Ab	1Ac	1C	1D
Kohleule	×	×	-	×	×
Kohlmotte	×	×	×	×	×
Großer Kohlweißling	×	×	-	×	×
Kohlschabe	×	×	×	-	-

Sumitomo Chemical, USA 2018

**Biologische Bekämpfung der Schädlinge im Apfelanbau**

Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee 2017

Wirkungsgrad der Schalenwicklerbekämpfung über alle Maßnahmen hinweg	90 %						
	Capex® 2	Capex® 2 / NeemAzal®-T/S	NeemAzal®-T/S	NeemAzal®-T/S	XenTari®	XenTari®	XenTari®
	Capex® 2	Capex® 2 / NeemAzal®-T/S	NeemAzal®-T/S	NeemAzal®-T/S	XenTari®	XenTari®	XenTari®

Capex® 2 50 ml/ha und mKH; NeemAzal®-T/S 1 l/ha und mKH; XenTari® 0,5 kg/ha und mKH

Kultur	Zugelassen gegen	Anwendung
Johannisbeerartiges Beerenobst (FL)	Freifressende Schmetterlingsraupen ab Larvenstadium L1	1 kg/ha in max. 1.000 l/ha Wasser
Steinobst (FL)	Freifressende Schmetterlingsraupen ab Larvenstadium L1	0,5 kg/ha und mKH in 500 l/ha Wasser und mKH
Kernobst (FL)	Freifressende Schmetterlingsraupen L1 bis L2	0,5 kg/ha und mKH in mind. 500 l/ha Wasser und mKH

Weitere Indikationen siehe [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)  
Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau

**Produktdetails**

**Wirkstoff**  
540 g/kg *Bacillus thuringiensis* subsp. *aizawai*

**Bienengefährlichkeit**  
Nützlingsschonend; B4 (nicht bienengefährlich)

**Mischbarkeit**  
XenTari® ist gut mischbar mit Netzschwefel Stulln, NeemAzal®-T/S und Madex® MAX/Madex® TOP/Capex® 2. Mit chemischen Insektiziden und Fungiziden ist XenTari® ebenfalls gut mischbar. Als Netz- und Haftmittel eignen sich Zentero® SPR und Trifolio® S-forte.  
In empfindlichen Kulturen kann ProFital® fluid als Zusatzstoff verwendet werden. XenTari® nicht mit stark alkalischen Mitteln wie VitiSan®, Cocana®, PottaSol® oder Promanal® HP mischen.

**Wartezeit**  
Je nach Kultur, siehe Zulassung

**Zugelassen bis** 30.04.2024

Gebinde	Artikel
500 g	4820



# Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau

## Fungizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
<b>Blossom Protect™</b> 0,75 kg <b>+ Buffer Protect™ NT</b> 3 kg	Gegen Feuerbrand an Kernobst	20 °C : mind. 12 Monate; 8 °C: mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2025	Blossom Protect™ 1,5 kg Buffer Protect™NT 6 kg
<b>Blossom Protect™</b> (5 x 10 <sup>9</sup> cfu / g <i>Aureobasidium pullulans</i> DSM 14940 und DSM 14941)	Gegen Lagerfäulen	20 °C : mind. 12 Monate; 8 °C: mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2025	1,5 kg
<b>Botector®</b> (5 x 10 <sup>9</sup> cfu / g <i>Aureobasidium pullulans</i> DSM 14940 und DSM 14941)	Botrytizid zur Bekämpfung von Graufäule ( <i>Botrytis cinerea</i> ) an Wein- und Tafeltrauben	Kühl und trocken lagern; 20 °C: 18 Monate; 8 °C : 30 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2025	1 kg
<b>Cuprozin® progress</b> (383,8 g / Liter Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 250 g / Liter))	Gegen Falschen Mehltau	Frostfrei und nicht über 30 °C lagern	30.09.2023	5 Liter
<b>CURATIO®</b> (380 g / l Calciumpolysulfid)	Fungizid zur Bekämpfung von Schorf und anderen pilzlichen Krankheitserregern im Obstbau	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	Notfallzulassung 2023 erwartet	20 Liter 200 Liter 1000 Liter
<b>Funguran® progress</b> (537 g / kg Kupferhydroxid (Cu-Gehalt: 350 g / kg))	Kupferfungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst-, Wein-, Hopfen- und Ackerbau	Behälter trocken, dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	30.09.2023	2 kg, 10 kg
<b>Kumulus® WG</b> (800 g / kg Schwefel)	Schwefelfungizid zur Bekämpfung von Pilzkrankheiten im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau	Kühl und trocken lagern	31.12.2022 Aufbrauchfrist 30.06.2024	25 kg
<b>Netzschwefel Stulln</b> (796 g / kg Schwefel)	Pflanzenschutzmittel zur Bekämpfung von Echtem Mehltau und Schorf	Kühl und trocken lagern; keinen Temperaturen > 40 °C aussetzen	31.12.2024	5 kg 25 kg
<b>VitiSan®</b> (994,9 g / kg Kaliumhydrogencarbonat)	Effizient gegen Echte Mehltaupilze, Schorf und Botrytis	Trocken gelagert, bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2023 Aufbrauchfrist 28.02.2025	5 kg 25 kg

## Insektizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
<b>CheckMate® Puffer® CM</b> (180,5 g / kg Codlemone ((E, E) - 8,10-Dodecadien-1-ol))	Verwirrmethodik gegen den Apfelwickler		31.08.2023 Aufbrauchfrist 28.02.2025	1 Puffer
<b>Capex® 2</b> (Granulovirus Stamm BV-0001, Konzentration 5 x 10 <sup>13</sup> AoGV / Liter)	Gegen Schalenwickler in Kernobst	Bei 5 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar; Tiefgekühlt unbeschränkt haltbar	31.01.2023 Aufbrauchfrist 31.07.2024	100 ml 500 ml
<b>Isomate OFM rosso FLEX</b> (215 mg pro Dispenser (Z)-8-Dodecen-1-ylacetat 14 mg pro Dispenser (E)-8-Dodecen-1-ylacetat 2,4 mg pro Dispenser (Z)-8-Dodecen-1-ol)	Verwirrungstechnik gegen Pflaumenwickler, Pfirsichwickler und Kleinen Fruchtwickler	Licht- und luftdicht lagern; vor Erwärmung über 20 °C schützen; bei Temperaturen < 5 °C oder tiefgekühlt mindestens 2 Jahre I ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2023 Aufbrauchfrist 30.06.2025	Bund mit 50 Dispenser
<b>Madex® MAX</b> (Granulovirus CpGV-Isolat GV-0006, Konzentration > 3 x 10 <sup>13</sup> GV / l)	Gegen Apfelwicklerlarven	Bei 5 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar; Tiefgekühlt unbeschränkt haltbar	30.04.2023 Aufbrauchfrist 30.10.2024	100 ml 500 ml
<b>Madex® TOP</b> (Apfelwicklergranulose-Virus, min. 3 x 10 <sup>13</sup> Granula / l, SC)	Gegen Apfelwicklerlarven	Bei 5 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar; Tiefgekühlt unbeschränkt haltbar	30.04.2024	100 ml 500 ml
<b>Micula®</b> (785,57 g / Liter Rapsöl)	Gegen Saugende Insekten und Milben	Vor Nässe schützen, nicht unter 0 °C oder über 40 °C lagern, mind. 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2027	10 Liter
<b>Neudosan® Neu</b> (515 g / Liter Kaliumsalze natürlicher Fettsäuren)	Gegen Saugende Insekten und Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2023 Aufbrauchfrist 28.02.2025	10 Liter
<b>NeemAzal®-T/S</b> (10,6 g / Liter Azadirachtin (aus den Kernen des Neembaums gewonnen))	Gegen Saugende, Beißende und blattminierende Insekten	Bis zu 24 Monate ab Produktionsdatum haltbar (Temperaturen < 15 °C, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt)	31.12.2023 Aufbrauchfrist 30.06.2025	1 Liter 2,5 Liter 5 Liter 25 Liter

## Insektizide

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
<b>Promanal® HP</b> (830 g / l Paraffinöl)	Gegen Spinnmilben	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2023 Aufbrauchfrist 30.06.2025	20 Liter
<b>Quassia-Extrakt MD</b> (Quassin)	Gegen Sägewespen ( <i>Hoplocampa</i> spp.) in Kern- und Steinobst und gegen Hopfenblattlaus in Hopfen	Trocken und frostfrei lagern	Notfallzulassung 2023 erwartet	ca. 1 kg
<b>Spruzit® Neu</b> (4,59 g / l Pyrethrine, 825,3 g / l Rapsöl)	Breit wirksames Insektizid mit Rapsöl-Formulierung	Kühl und trocken gelagert mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2024	5 Liter 20 Liter
<b>XenTari®</b> (540 g / kg <i>Bacillus thuringiensis</i> subsp. <i>Aizawai</i> )	Gegen Freifressende Schmetterlingsraupen	Kühl und trocken gelagert mind. 3 Jahre ab Herstellerdatum haltbar	30.04.2024	500 g
<b>Sluxx® HP Schneckenkorn</b> (29,7 g / kg Eisen-III-Phosphat)	Regenstabiles Schneckenkorn mit hoher Wirksamkeit gegen Nacktschnecken	Kühl lagern, mind. 5 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.12.2031	15 kg

## Stammanstrich / Wildvergrämung

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Zugelassen bis	Gebindegröße
<b>TRICO®</b>	Spritzfähiges Verbiss- und Fegeschutzmittel	Kühl und trocken lagern, mindestens 2 Jahre ab Produktionsdatum haltbar	31.08.2024 (zugelassenes PSM)	10 Liter
<b>proagro Schäl- und Fraßstopp</b>	Mechanischer Langzeitschälschutz gegen Fraß- und Schälschäden	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	31.08.2023 (zugelassenes PSM) Aufbrauchfrist 28.02.2025	5 kg 10 kg

Preicobakt®-Stammanstrich / proagro Baumweiß weitere Informationen auf Seite 9

## Netz- und Haftmittel

Produkt	Anwendungshinweis	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
<b>Zentero® SPR</b> 45 % Sophorolipide	0,3-1 l / ha • <b>sehr gute Pflanzenverträglichkeit auch bei Wasserstress sowie unter heißen und trockenen Bedingungen</b> • Hohe Absenkung der Oberflächenspannung und somit verbesserte Benetzung • Haftnetzmittel mit sehr guter Regenfestigkeit, daher besonders empfohlen in Verbindung mit Kupfer und/oder Schwefel • steigert die Penetrationseigenschaften von (teil-)systemischen Wirkstoffen und Blattdüngern • reduziert Abtropfverluste • FiBL gelistet	Nicht unter 4 °C lagern, mind. 12 Monate ab Produktionsdatum haltbar	1 Liter 10 Liter
<b>Cocana®</b> 270 g / l Kaliumsalze von Fettsäuren, 40 g / l Ethanol	0,2-0,5 % (200-500 ml / 100 l Spritzbrühe) • Verbesserte Benetzung • auch bei wärmeren Temperaturen einsetzbar • Spezialanwendung Traubenwaschung bei Oidiumbefall im Weinbau • Zugelassen bis 16.02.2024	Frostfrei lagern, mind. 36 Monate haltbar	25 Liter
<b>ProFital® fluid</b> Tensoprot M: 1 % (natürliches Proteintensid auf Basis von Milcheiweiß)	0,15 % (150 ml / 100 l Spritzbrühe) • Moderate Absenkung der Oberflächenspannung • erhöhte Haftfähigkeit des Spritzbelages • verbesserte Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmaßnahmen, insbesondere bei Anwendungen an Fruchtgemüse im geschützten Anbau bei hitzebedingtem Stress • geeignet bei geringem bis mittlerem Infektionsdruck	Frostfrei lagern, mind. 24 Monate haltbar	5 Liter 10 Liter
<b>Trifolio® S-forte</b> 50 % pflanzliche Öle, 50 % nichtionische Tenside auf Basis nachwachsender Rohstoffe	0,25 % (250 ml / 100 l Spritzbrühe) • Für eine vollständige Benetzung und verbesserte Haftung • gute Penetration • empfohlene Kombination zur Wirkungssicherung von Apfelwicklernematoden	Über 10 °C lagern, mind. 36 Monate haltbar	5 Liter

## Nützlinge

Produkt	Beschreibung	Lagerung und Haltbarkeit	Gebindegröße
<b>Apfelwickler-Nematoden</b> <i>Steinernema feltiae</i>	Zur Bekämpfung der überwinterten Larven des Apfelwicklers; Nematoden dringen in die Larve ein und sondern ein Bakterium ab, welches die Larve zersetzt; Ausbringung: ab Ende September bzw. nach der Ernte der Äpfel	Nematoden können kurzzeitig bei 4 °C im Kühlschrank gelagert werden, das maximale Lagerdatum liegt bei ca. 4-6 Wochen, aber optimal Ausbringung noch am Abend des Liefertages.	250 Mio. Nematoden 500 Mio. Nematoden

# Produktsortiment für den Obst- und Hopfenanbau

## Fallensysteme

### Pheromonfallen

#### Tripheron Pheromonfallen

Delta-Fallen zur Überwachung der Populationsdynamik verschiedener Schadfliegen

Wirkungsstark gegen	Anwendung	Gebindegröße
<b>Apfelschalenwickler</b> <i>Adoxophyes orana</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Falle jedes Jahr am gleichen Ort aufhängen</li> <li>Leimböden mindestens alle 2 bis 3 Wochen auswechseln</li> <li>Dispenser rechtzeitig auswechseln</li> <li>Fallenkörper jedes Jahr erneuern</li> <li>Falterfang wöchentlich protokollieren</li> <li>Pfirsichwickler für alle häufigen Schadfliegen aufhängen</li> <li>Falle außerhalb der Verwirrungsfläche aufhängen</li> </ul> Kühl und trocken lagern, unter 0°C verpackt für 2 Jahre haltbar	Fallenset Dispenser Leimböden
<b>Kirschblütenmotte</b> <i>Argyresthia pruniella</i>		
<b>Apfelwickler</b> <i>Cydia pomonella</i>		
<b>Pflaumenwickler</b> <i>Grapholitha funebrana</i>		
<b>Kleiner Fruchtwickler</b> <i>Grapholitha lobarzewskii</i>		
<b>Pfirsichwickler</b> <i>Grapholitha molesta</i>		
<b>Kleiner Frostspanner</b> <i>Operophtera brumata</i>		
<b>Bodenseewickler</b> <i>Pammene rhediella</i>		
<b>Rotbr. Schalenwickler</b> <i>Pandemis heparana</i>		
<b>Apfelbaumglasflügler</b> <i>Synanthedon myopaeformis</i>		
<b>Johannisbeerglasflügler</b> <i>Synanthedon tipuliformis</i>		
<b>Blausieb</b> <i>Zeuzera pyrina</i>		
<b>Pfennigminiermotte</b> <i>Leucoptera malifoliella</i>		
<b>San-José-Schildlaus</b> <i>Quadraspidiotus perniciosus</i>		
<b>Pfirsichmotte</b> <i>Anarsia lineatella</i>		
<b>Apfelfaltenminiermotte</b> <i>Phyllonorycter blancardella</i>		
<b>Birnengallmücke</b> <i>Contarinia pyrivora</i> <b>NEU</b>		

#### DROSAL® Pro-Falle

Falle zur Befallsüberwachung und Massenfang (ausgenommen: Steinobst) von *Drosophila suzukii*

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Kirschessigfliege	1-3 Fallen/Baum	Drosal® Pro-Falle (1 Stück)

#### Himbeerkäferfalle

Zur Kontrolle und Befallsreduktion; Fallenset: Spezial-Trichterfalle inklusive einem Dispenser (Lockstoff)

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Himbeerkäfer	Massenfang: 50 Fallen/ha + 20 Fallen/ha zur Randabdeckung	1 Fallenset / 1 Dispenser

#### Pherocon Wanzenfalle

Lockstofffalle zur Befallsüberwachung und Massenfang der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*).

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Marmorierte Baumwanze	2 Fallen/ha	1 Fallenset / 1 Dispenser

### Klebefallen

#### Catch-it **NEU**

Zur Befallsüberwachung und intensivem Monitoring von Sägewespen

Schädlinge	Anwendung	Gebindegröße
Sägewespen	200-650 m/ha	1 Rolle à 100 m

#### Rebell® Klebefallen

Schädlinge	Falle	Gebindegröße
Thrips	Rebell® blu Blaufalle	Tasche mit 25 Stück
Kirschfruchtfliege, andere Fruchtfliegen sowie des Großen und Kleinen Rapsstängelrüsslers	Rebell® amarillo Gelbfalle	Tasche mit 8 Stück
Apfel- und Pflaumensägewespe sowie Himbeerkäfer	Rebell® bianco Weißfalle	Tasche mit 8 Stück
Ungleicher Holzbohrer im Obst- und Weinbau	Rebell® rosso Rotfalle	Tasche mit 8 Stück
Weißer Fliegen, Minierfliegen und Trauermücken sowie Grüne Rebkizade und Rebenthrips	Rebell® giallo Gelbfalle	Tasche mit 25 Stück

### Mausefallen

#### topcat-Mäusefalle

Effektive Bekämpfung von Wühlmäusen

Beschreibung	Gebindegröße
<ul style="list-style-type: none"> <li>Oberirdische Fangkontrolle (optisch / akustisch)</li> <li>Schnell und einfach in der Handhabung</li> <li>Schlagfalle aus hochwertigem Chromstahl (rostfrei)</li> <li>Sensibler Auslösemechanismus</li> <li>Effizienteres Fallenstellen mit topcat-Lochschneider und Suchstab</li> </ul>	topcat-Mäusefalle (1 Stück) topcat-Lochschneider (1 Stück) topcat-Markierstab (1 Stück) topcat-Suchstab (1 Stück) topcat-Tragbügel (1 Stück) topcat Ersatzauslöseset (1 Stück)

#### standby-Wühlmausfalle

Lebendfalle: Unterbindet die (Rück-)Einwanderung; geringer Unterhalt

Beschreibung	Gebindegröße
Die Lebendfangboxen werden von natürlichen Gegenspielern (Fuchs, Hauskatze, Hermelin, etc.) geleert <ul style="list-style-type: none"> <li>Anwendungsgebiete: Obstanlagen, Weinbau, Futterbau, Spezialkulturen (Beeren, etc.)</li> </ul>	standby-Wühlmausfalle (1 Stück) standby-Bodenplatte (1 Stück)

## Saatgut

Wir sind stets bemüht, alle Mischungen mit einem höchstmöglichen Anteil an ökologisch vermehrtem Saatgut anzubieten. Einzelsämereien aus ökologischer Vermehrung auf Anfrage. Die ökologischen Komponenten in den Saatgutmischungen sind nachfolgend grün gekennzeichnet. Sofern Mischungen mit Anteilen an konventionellem Saatgut angeboten werden, ist sicher gestellt, dass für diese Arten eine Allgemeingenehmigung auf der OrganicXSeeds existiert. \*Die genaue Zusammensetzung, Anteil ökologischer Komponenten und weitere Angaben finden Sie unter: [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de). Für den Handel mit Öko-Saatgut werden wir von der Kontrollstelle DE-ÖKO-022 überprüft.

#### Lagerung und Haltbarkeit der Saatgutmischungen

Trocken, gut verschlossen und dunkel lagern, mind. 1 Jahr lagerfähig, danach kann es zu einem Abbau der Keimfähigkeit kommen



Bio-Zertifikat Download unter:

### Einjährige Begrünungsmischungen

#### Bienenweide - Die Blütenreiche 100 % Ökokomponenten

Zur Erhöhung der Artenvielfalt im Weinberg. Ideal zum Untermischen in Standardbegrünungen oder zur Begrünung von Randstreifen.

**Inhaltskomponenten\*:** 15 % Phacelia, 25 % Buchweizen, 3 % Gelbsenf, 5 % Koriander, 5 % Sparrigerklee, 5 % Inkarnatklee, 8 % Bockshornklee, 5 % Ringelblumen, 7 % Kümmel, 2 % Ölrettich, 5 % Sonnenblume, 5 % Schwarzkümmel, 1 % Kulturmalve, 4 % Fenchel, 3 % Dill, 2 % Boretsch

Aussaart	Anwendung	Gebindegröße
Ab Mitte Mai	20-25 kg/ha, Saattiefe 1 cm	1 kg

### Mehrjährige Begrünungsmischungen

#### Bienenweide mehrjährig 89 % Ökokomponenten

Mehrjährige blütenreiche Weinbergbegrünung.

**Inhaltskomponenten\*:** 10% Esparsette, 10% Buchweizen, 8% Inkarnatklee, 8% Koriander, 2% Luzerne, 5% Sonnenblume, 5% Phacelia, 5% Borretsch, 5% Bokharaklee, 5% Kümmel, 2% Weißklee, 1% Kornblume, 2% Gelbklee, 1% Rotklee, 3% Schwarzkümmel, 3% Dill, 1,5% Schafgarbe, 1% Wilde Möhre, 1% Malve, 0,5% Klatschmohn, 1% Kornrade, 5% Bockshornklee, 5% Calendula, 5% Kronen-Süßklee, 5% Fenchel

Aussaart	Anwendung	Gebindegröße
Ab Mitte Mai	20 kg/ha, Saattiefe 1 cm	1 kg, 10 kg

#### Leguminosenmischung zur Stickstoffgewinnung

- Leguminosen dienen Kulturböden als Stickstofflieferant
- Sie binden durch ihre Symbiose der Leguminosen mit Bodenbakterien aktiv Luftstickstoff und machen diesen pflanzenverfügbar
- Aussaart ab Mitte März

Mehr Informationen über unser Leguminosen-Sortiment finden Sie in unserem Produktkatalog 2023 (siehe S. 119) oder auf [www.biofa-profi.de](http://www.biofa-profi.de)

# Mischbarkeitstabelle

++ sehr gut mischbar  
 + mischbar  
 +- kulturabhängig;  
 konzentrationsabhängig;  
 Beratung einholen  
 - nicht mischbar  
 nicht relevant bzw.  
 nicht bekannt

		Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel, Biostimulanzien																	
		AlgoVital® Plus	AminoVital	Blossom Protect™ (OHNE Buffer Protect NT™)	Botector®	Calciumchlorid <small>Lebensmittelecht</small>	Cuproxat®	Cuprozin® progress	CutiSan	CURATIO®	Diaglutin® B flüssig	Diaglutin® Ca flüssig	Diaglutin® Fe flüssig	Diaglutin® K flüssig	Diaglutin® Mg flüssig	Diaglutin® Mn flüssig	Diaglutin® Mo flüssig	Diaglutin® N flüssig	Diaglutin® Zn flüssig
Fungizide, Pflanzenstärkungs- und Düngemittel, Biostimulanzien	AlgoVital® Plus	++	++	++	++		+	++	+	++		++	+	++	++	+	++	++	
	AminoVital	++	++	+	+		+	+	+	+									+
	Blossom Protect™ (OHNE Buffer Protect NT™)	++	+	++			+	+	+	+		++			+				+
	Botector®	++	+	++	++		+	+	+	+		++			+				+
	Calciumchlorid <small>Lebensmittelecht</small>					++													
	Cuproxat®	+	+	+	+		++						+	+	+				+
	Cuprozin® progress	++	++	+	+	++		++		++		++	+	+	+		+	+	++
	CutiSan	+	++	+	+				++					+				+	++
	CURATIO®	++	++	++	++	++		++		++		++	++	++	++	++	++	++	++
	Diaglutin® B flüssig										++				+			+	
	Diaglutin® Ca flüssig	++		++	++					++		++		+		+		+	
	Diaglutin® Fe flüssig	+						+	+	++			++						
	Diaglutin® K flüssig	++						+	+	+	++	++		++		++			
	Diaglutin® Mg flüssig	++		+	+			+	+	++					++				
	Diaglutin® Mn flüssig	+										+		++		++		+	
	Diaglutin® Mo flüssig	++							+	+		+	+			+	++		
	Diaglutin® N flüssig	++	+	+	+			+	++	++	++								++
	Diaglutin® Zn flüssig										++			+				+	
	Equisetum Plus	++	+	+	+		++	++	+				+		+				++
	FULVAGRA® Liquid 25	++		++	++						+	+		+		+			+
Funguran® progress	++	-	+	+	++				++		-		+				+	-	
Lithovit®	++	++				+	++											++	
Netzschwefel Stulln	++	++	+	+	++	++	++	++			-	+	+	+				++	
PottaSol®	++	+	+	+		++	++					-						+	
PRESTOP® (WP)			+	+															
SulfoLiq® 800 SC	++	+				++	+					+		+				+	
VitiSan®	++	+	+	+	++	++	++				-	-	++	++			+	+	
Insektizide	Madex® MAX / TOP / Capex®2	++	+	+	+	++		+	+	++	++		+		++	+	+	++	
	Micula®					++				++									
	Naturalis®			+	+		++												
	Neudosan® Neu	++	++	-	-				++									++	
	NeemAzal®-T/S	++		+	+	++		+		++			+					+	
	Piretro Verde®	+					+	+		++			+						
	PREV-AM®	++		-	-			+											
	Promanal® HP		-			++				++									-
	Spruzit® Neu	++	++	+	+			++		++									++
	XenTari®	++	+	+	+	++	++	++		++		++	+	+				+	+
Netzmittel	Cocana®	++	+	-	-		+	+						++				+	
	Trifolio® S-forte	++						+											
	Zentero® SPR	++	++	++	++		++	++	++			+	+		++			++	

Für sämtliche Mischungsempfehlungen übernehmen wir keine Haftung! Diese Mischtablett ersetzt keine Gebrauchsanweisung!

																			Insektizide							Netzmittel		
Diaglutin® Zn flüssig	Equisetum Plus	FULVAGRA® Liquid 25	Funguran® progress	Lithovit®	Netzschwefel Stulln	PottaSol®	PRESTOP® (WP)	SulfoLiq® 800 SC	VitiSan®	Madex® MAX / TOP / Capex®2	Micula®	Naturalis®	Neudosan® Neu	NeemAzal®-T/S	Piretro Verde®	PREV-AM®	Promanal® HP	Spruzit® Neu	XenTari®	Cocana®	Trifolio® S-forte	Zentero® SPR						
	++	++	++	++	++	++		++	++	++			++	++	+	++		++	++	++	++	++	++					
	+		-	++	++	+		+	+	+			++			-	++	+	+	+	+	+	++					
	+	++	+		+	+	+		+	+		+	-	+		-		+	+	-	+	+	++					
	+	++	+		+	+	+		+	+		+	-	+		-		+	+	-	+	+	++					
			++		++				++	++				++			++		++		++		++					
	++	+										++											++					
		+	-		-															++			+					
	+		+		+	-		+	-					+					+				+					
	+		+		+			+	++												++		++					
		+								++													++					
	++	+	-	++	++	+		+	+	+			++			-	++	+	+	+	+	++	++					
	++	+	++		++	++		+	++	++			+		++	+		+	+	++	++	++	++					
			++		++							++	++		++			++	++	++			++					
	+	+		+					+			++	++		++			++	++	++			++					
			+		++				+			++	++		++			++	++	++			++					
	++		+		++				++			++	++		++			++	++	++			++					
	++	+	+		++				++			++	++		++			++	++	++			++					
	++	+	++		++				++			++	++		++			++	++	++			++					

# Entdecken Sie unsere Produkthighlights für weitere Sonderkulturen

Produkt	Beschreibung	Einsatzbereich
ATTRACAP	Gegen Drahtwürmer in Kartoffeln (Achtung Notfallzulassung beachten)	☞
BIOX-M®	Biologisches Keimhemmungsmittel in Kartoffeln, mit protektiver und kurativer Wirkung	☞
CheckMate® Puffer® LB/EA	Verwirrmethodik gegen den Einbindigen und Bekreuzten Traubenwickler	☞
Gnatrol® SC	Gegen Trauermückenlarven	☞ ☞
InsectoSec® Produkte	Biozide zur effektiven Bekämpfung von kriechenden Schaderregern wie Rote Vogelmilbe im Stall	☞
LALSTOP® CONTANS WG	Fungizid gegen Sclerotinia	☞ ☞
MENNO® Florades	Desinfektionsmittel gegen phytopathogene Pilze, Bakterien und Viren	☞ ☞
Musca Morte® Nützlinge	Nützlinge zur Fliegenbekämpfung	☞
MYC 4000®	Mykorrhiza zur Bewurzelungshilfe an Reben und Gehölzen	☞
Naturalis®	Insektizid gegen Weiße Fliegen	☞ ☞
Novodor® FC	Gegen Kartoffelkäferlarven (Achtung Notfallzulassung beachten)	☞
Pheromon- und Klebefallen	Monitoringfallen als Schlüssel zum Bekämpfungserfolg	☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞
Piretro Verde®	Gegen Traubenwickler im Weinbau und viele bedeutende Schädlinge im Zierpflanzenbau	☞ ☞
PRESTOP® (WP)	Fungizid zum wirksamen Schutz vor verschiedenen bodenbürtigen Schadpilzen sowie <i>Botrytis cinerea</i> und <i>Didymella</i>	☞ ☞
PREV-AM®	Gegen Weiße Fliegen im Gemüsebau sowie gegen Saugende Insekten im Zierpflanzenbau	☞ ☞
PROMOS®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung	☞
Psila Protect Dispenser	Grundstoff Dispenser gegen die Möhrenfliege	☞
PYRIFOG®	Insektizid zur Bekämpfung von adulten Schadmotten	☞
Raubmilben für Rebanlagen	Nützlinge gegen Spinn-, Pocken- und Kräuselmilben	☞
Saatgut zur Weinbergbergünung	Rummel-, Wolff-, Dr. Hofmann-Mischung uvm.	☞
SilicoSec®	Effizient gegen Kornkäfer und Co.	☞
Applikationsgeräte für SilicoSec®/InsectoSec®	Zur Ausbringung von InsectoSec®- und SilicoSec®-Stäubepreparaten	☞ ☞
SulfoLiq® 800 SC	Der neue Flüssigschwefel zur effektiven Bekämpfung von Echtem Mehltau	☞ ☞
T-Gro Easy Flow	Biologischer Bodenhilfsstoff zur Förderung der Bodengesundheit	☞ ☞
Tillecur®	Pflanzenstärkungsmittel zur Saatgutbeizung	☞
Topsnap Mausefallen	Zum Schutz vor Mäusen in Lager, Stall oder Gewächshaus	☞ ☞
Verduca®	Zuckersirup zur Verbesserung der Wirksamkeit von Insektiziden	☞
Vorratsschutz Nützlinge	Zum Schutz vor schädlichen Motten- und Käferlarven	☞

# Das Biofa-Pflanzenschutzsortiment



Für alle, die heute schon an morgen denken

Unser einzigartig, umfassendes Bio-Sortiment bietet Ihnen eine große Auswahl an hochwertigen Produkten für den ökologischen und integrierten Obst-, Wein-, Gemüse-, Zierpflanzen- und Ackerbau, wählen Sie aus

- Über 30 verschiedene biologische Pflanzenschutzmitteln
- Verschiedene Pflanzenstärkungsmitteln
- Bodenhilfsstoffen
- Organische Boden- und Blattdüngern
- Insektiziden, Bioziden und Nützlingen für den Vorratsschutz und die Stallhygiene
- Saatgut zur Bodenverbesserung, Begrünung und Erhaltung der Artenvielfalt sowie Keimhemmer für Ihr Kartoffellager.

## Register

<b>A</b>	<b>H</b>	<b>R</b>
AlgoVital® Plus 11	Haftmittel 33/45	RhizoVital®42 flüssig 11
Apfelwickler-Nematoden 45	HUMIN flüssig 11	RhizoVital®42 TB 11
<b>B</b>	<b>I</b>	<b>S</b>
Begrünung 47	Insektizide 40-45	Saatgut 47
Blattdünger 9/10	Isomate OFM rosso FLEX 44	Schneckenkorn 45
Blossom Protect™ 38/44		Sluux® HP 45
Bodendünger 9/10	<b>K</b>	Spruzit® Neu 45
Bodenhilfsstoffe 11	Kaolin 11	Stammanstrich 11
Bodenverbesserer 9	Kupfermittel 44	
Botector® 39/44		<b>T</b>
<b>C</b>	<b>L</b>	T-Gro 11
Capex® 2 40/44	LALSTIM® OSMO 11	TRICO® 45
Catch-it 46		<b>V</b>
CheckMate® Puffer® CM 40/44	<b>M</b>	VitiSan® 36/44
Cuprozin® progress 44	Madex® MAX 41/44	
CURATIO® 37/44	Madex® TOP 41/44	<b>W</b>
CutiSan 11	Mauerbienen 23	Wildvergrämung 45
<b>D</b>	Mausefallen 47	
Diaglutin® B flüssig 10	Micula® 44	<b>X</b>
Diaglutin® Ca flüssig 9	Molluskizide 45	XenTari® 43/45
Diaglutin® Fe flüssig 10	Monitoring 46	
Diaglutin® K flüssig 9	Mykorrhiza 11	
Diaglutin® Mg flüssig 9	MYC 4000® 11	
Diaglutin® Mn flüssig 10	<b>N</b>	
Diaglutin® Mo flüssig 10	NeemAzal®-T/S 42/44	
Diaglutin® N flüssig 9	Nematoden 45	
Diaglutin® Zn flüssig 10	Netzmittel 33/45	
<b>E</b>	Netzschwefel Stulln 37/44	
Equisetum Plus 11	Neudosan® Neu 44	
<b>F</b>	Nützlinge 45	
Fallen 46	<b>P</b>	
FULVAGRA® Liquid 25 11	Pflanzenstärkungsmittel 11	
Fungizide 36-39/44	Pheromonverwirrung 46	
Funguran® progress 44	PottaSol® 11	
FZB24® WG 11	Promanal® HP 45	



904-1.01/2023